

Anlagen

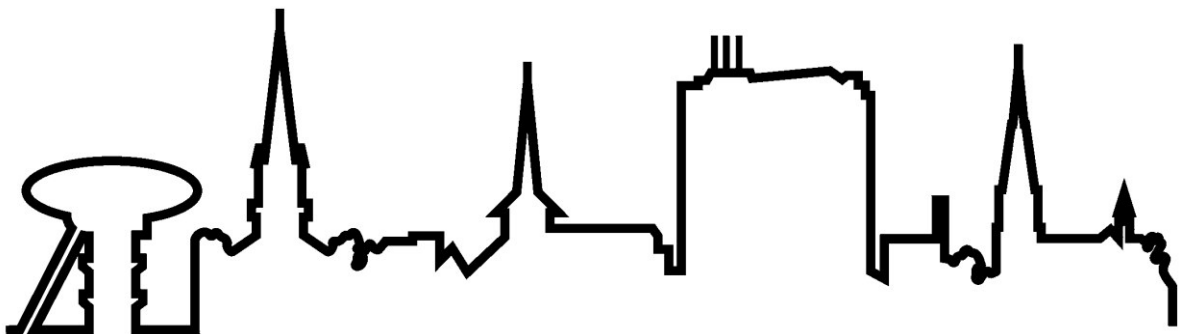
Individuelles Sanierungskonzept

Stellenplan

Wirtschaftsplan ZGL

u.a.

Produkthaushalt 2017



Inhaltsverzeichnis Anlagenband

	Seite
• Individuelles Sanierungskonzept	3
• Stellenplan	9
• Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	17
• Zuwendungen an Fraktionen	21
• Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	25
• Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	29
• Übersicht Beteiligungen	33
• Wirtschaftsplan Zentrale Gebäudebewirtschaftung Lünen (ZGL)	43
• Stichwortverzeichnis	91

Individuelles Sanierungskonzept

individuelles Sanierungskonzept

der Stadt Lünen

für den Finanzplanungszeitraum 2017 - 2020

RAT 02.03.2017

Übersicht über die Sanierungsmaßnahmen 2017 bis 2020

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2017				2018				2019				2020				Erläuterung der Maßnahme	Begründung der Fortschreibung
Fortlaufende Maßnahmen aus dem HSK 2015-2017																			
N 01	Erhöhung der Grundsteuer B			4.320.000	4.320.000	4.320.000	4.320.000	4.320.000	4.320.000	4.320.000	4.320.000	4.320.000	4.320.000	4.320.000	4.320.000	Die Grundsteuer B wird ab 01.01.2015 um 180 %-Punkte angehoben. Der Ratsbeschluss wurde am 23.04.2015 gefasst.	Die Umsetzung der Maßnahme ist zum 01.01.2015 erfolgt.		
N 02	Erhebung einer Wettbürosteuer			49.200	49.200	49.200	49.200	49.200	49.200	49.200	49.200	49.200	49.200	49.200	49.200	Die Wettbürosteuer wird zum 01.07.2015 eingeführt. Der Ratsbeschluss wurde am 23.04.2015 gefasst.	Die Umsetzung der Maßnahme ist zum 01.07.2015 erfolgt. Anpassung des Ansatzes zum HH 2017 auf 49.200 €.		
N 03	steuerliche Optimierung Zuschuss VKU			100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	ab 2017: Steuerliche Optimierung zwischen Stadt, Stadtwerke und VKU	Aufgrund gesellschaftsrechtlicher Änderungen zwischen Kreis Unna und VKU ist die Maßnahme nicht umsetzbar. Eine Kompensation erfolgt durch einen geringeren Zuschussbedarf für die VKU im Rahmen der genannten Änderungen.		
N 05	Optimierung / Neuausrichtung ZGL			200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	Zunächst Wiederbesetzung der Betriebsleiterstelle bis Sommer 2015. Danach externe Organisationsuntersuchung mit folgendem Ziel: Optimierung Flächenmanagement Personalabbau Prozessoptimierung kaufmännische Bereiche ZGL/Stadt	Die Betriebsleiterstelle wurde wiederbesetzt. Erste Umstrukturierungsmaßnahmen im Bereich ZGL sind durchgeführt. Inzwischen wurde ein externes Organisationsgutachten erstellt. Die Umsetzung beginnt im Laufe des Jahres 2017.		
N 06	Neuorganisation SAL / Stadtwerke / Stadt / WBL Synergien prüfen			500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	Erhöhung der Gewinnausschüttung bei SAL / StW / WBL: - Optimierung der Zusammenarbeit SAL / StW / WBL im Bereich Ingenieurwesen - gemeinsame Beratung gegenüber Dritten - verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der Kanalinfrastruktur zwischen SAL / StW / WBL	Die politische Umsetzung der Maßnahme ist am 06.10.2016 durch Ratsbeschluss VL-81/2016 IN erfolgt. Zur Zeit wird der Ratsbeschluss durch die Kommunalaufsicht aufgrund einer Beanstandung geprüft.		
N 07	Synergien prüfen bei Stadt und Beteiligungen: Fuhrpark, Versicherungen etc.			50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	Synergien prüfen: - Optimierung im Bereich des Fuhrparks, der Versicherungen und anderer Bereiche - Überarbeitung und Anpassung der Leistungsbeziehungen und Verträge	Die Umsetzung der Maßnahme beginnt voraussichtlich im Laufe des Jahres 2017.		
N 08	Optimierung in verschiedenen Bereichen			200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	Durch eine Optimierung in den Bereichen Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklungskonzept, Gesundheitsmanagement, Vorschlagwesen und Forderungsmanagement werden Einsparungen im Aufwand erzielt.	Die Maßnahme wurde ab dem Haushalt 2015 umgesetzt. 50% der Konsolidierungssumme wurde im Sachkostenbereich und 50% im Personalkostenbereich gekürzt.		

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	2017	2018	2019	2020	Erläuterung der Maßnahme	Begründung der Fortschreibung
N 09	Zerlegung von Steuerbescheiden	50.000	50.000	50.000	50.000	Durch die Einstellung eines Steuerfachmannes, der die Zerlegung der Steuerbescheide bei Betriebsprüfungen des Finanzamtes begleitet, ist nach Erfahrungen aus anderen Städten mit einer Erhöhung der Gewerbesteuer zu rechnen.	Zum Stellenplan 2016 wurde eine Stelle des mittleren Dienstes eingerichtet. Eine Umorganisation von Aufgaben in der Steuerabteilung ist erfolgt. Die Umsetzung der Maßnahme beginnt ab 2017.
N 10	Optimierung Kulturbereich	120.000	120.000	120.000	120.000	Durch eine Optimierung des Kulturbereiches werden strukturelle Haushaltsverbesserungen erzielt. Für folgende Maßnahmen wird ein Konzept der Kulturverwaltung erstellt: - Prüfung einer engeren Zusammenarbeit zwischen VHS und Musikschule - Optimierung des Unterrichtsangebotes - Akquirierung von Mehreinnahmen - Optimierung der Organisationsstruktur und der Kosten und Einnahmen bei Museum, Theater und Bücherei.	Die Konsolidierungsbeiträge wurden im Haushalt eingeplant. Das Controlling der Maßnahme läuft über den Abgleich von Ansatz und Ergebnis im gesamten Kulturbereich.
N 11	Pauschale Kürzung der "disponiblen" Konten	500.000	500.000	500.000	500.000	Durch eine pauschale Kürzung der "disponiblen" Konten (52er und 54 Konten) werden ca. 500.000 € jährlich eingespart.	Die Umsetzung der Maßnahme ist zum Haushalt 2015 erfolgt und bleibt auch in der weiteren Haushaltsplanung ab 2017 ff. erhalten.

Summe	6.089.200	6.089.200	6.089.200	6.089.200	6.089.200
ist im Haushalt 2017 ff. eingeplant					

Stellenplan

Stellenplan 2017
Anlage gem. § 8 Abs. 1 und 2 GemHVO

Beamtinnen		Besoldungs- gruppe	Stellen 2017		Stellen 2016	
Beamte			WZL GmbH und WBL GmbH		WZL GmbH und WBL GmbH	
			Anzahl	Anzahl	tatsächlich besetzt am 30.06.2016	
Wahlbeamtinnen/ Wahlbeamte						
Bürgermeisterin/Bürgermeister		B 7	1		1	
Erste/-r Beigeordnete/r		B 4	1		1	
Beigeordnete/r		B 3	2		2	
Höherer Dienst						
Ltd. Direktorin/Direktor		A 16	0		0	
Direktorin/Direktor		A 15	3		2	
Oberrätin/Obererrat		A 14	10		7	
Rätin/Rat		A 13 [2.2/hD]	10		9	
Gehobener Dienst						
Oberamtsrätin/Oberamtsrat		A 13 [2.1/gD]	8		9	
Amtsärztin/Amtsarzt		A 12	20		19	
Amtfrau/Amtmann		A 11	39		35	
Oberinspektorin/Oberinspektor		A 10	50		39	
Inspektorin/Inspektor		A 9 [2.1/gD]	2		3	
Mittlerer Dienst						
Amtsinspektorin/Amtsinspektor, bzw. Hauptbrandmeister/in		A 9 [1.2/mD]	26		22	
Hauptsekretärin/Hauptsekretär, bzw. Oberbrandmeister/in		A 8	52		47	
Obersekretärin/Obersekretär, bzw. Brandmeister/in		A 7	22		19	
Sekretärin/Sekretär		A 6	1		1	
Summe			247		216	

Stellenplan 2017

Anlage gem. § 8 Abs. 1 und 2 GemHVO

Zahl der Stellen 2017		
Entgelt- gruppe	Tarif- beschäftigte	tatsächlich besetzt am 30.06.2016
15	2	2
14	10	10
13	9	8
12	11	9
11	26	19
10	18	16
9	48	55
8	78	66
7	1	1
6	39	38
5	54	51
4	2	2
3	17	9
2	0	0
2U	0	0
1	0	0
pauschal	2	1
S 18	0	0
S 17	3	2
S 16	3	0
S 15	11	9
S 14	17	14
S 13	8	7
S 12	27	22
S 11b	18	0
S 11	0	15
S 10	1	7
S 9	3	0
S 8b	23	0
S 8a	93	0
S 8	0	17
S 7	0	2
S 6	0	79
S 5	0	0
S 4	22	18
S 3	0	0
S 2	0	0
Summe	546	479

Zahl der Stellen 2016	
Entgelt- gruppe	Tarif- beschäftigte
15	2
14	10
13	10
12	11
11	22
10	17
9	49
8	72
7	1
6	39
5	53
4	2
3	16
2	0
2U	0
1	0
pauschal	2
S 18	0
S 17	2
S 16	1
S 15	10
S 14	17
S 13	5
S 12	27
S 11b	0
S 11	16
S 10	8
S 9	0
S 8b	0
S 8a	0
S 8	23
S 7	3
S 6	93
S 5	0
S 4	22
S 3	0
S 2	0
Summe	533

Stellenplan 2017
Anlage gem. § 8 Abs. 3 GemHVO

Produktbereiche	Aufteilung nach der Gliederung (einschließlich Betriebe)																
	B 7	B 4	B 3	A 16	A 15	A 14	A 13 [2.2]	A 13 [2.1]	A 12	A 11	A 10	A 9 [2.1]	A 9 [1.2]	A 8	A 7	A 6	Summe
01 Innere Verwaltung	1	1	2		2	5	5	2	14	13	16	2	7	9	1		80
02 Sicherheit und Ordnung						1		4	1	10	12		15	37	20		100
03 Schulträgeraufgaben							1		1	1	2					1	6
04 Kultur und Wissenschaft						2	1		1		2		1				7
05 Soziale Hilfen						1				4	11		1				17
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							1	1	2	6	7				1		18
07 Gesundheitsdienste																	0
08 Sportförderung									1								1
09 Räumliche Planung und Entwicklung						1	1						1				3
010 Bauen und Wohnen										1				5			6
011 Ver- und Entsorgung					1								1	1			3
012 Verkehrsflächen und -anlagen										1							1
013 Natur- und Landschaftspflege																	0
014 Umweltschutz																	0
015 Wirtschaft und Tourismus								1		1							2
016 Allgemeine Finanzwirtschaft							1			2							3
Summe	1	1	2	0	3	10	10	8	20	39	50	2	26	52	22	1	247

Stellenplan 2017
Anlage gem. § 8 Abs. 3 GemHVO

Produktbereiche	Aufteilung nach der Gliederung (einschließlich Betriebe)																			Summe
	Stellenübersicht Tarifbeschäftigte																			
	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2Ü	EG 2	EG 1	pauschal	Summe		
01 Innere Verwaltung	4		1	1	8	4	13	19		17	9							76		
02 Sicherheit und Ordnung				1	1	2	6	35		4	11							60		
03 Schulträgeraufgaben							2	1		1	26		6					36		
04 Kultur und Wissenschaft	1		1		2		11	3	1	8	2		2			2		33		
05 Soziale Hilfen					1	3	5	1		4	1	1						16		
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1	1	1			1	4	4		2	2		9					25		
07 Gesundheitsdienste																		0		
08 Sportförderung							1			1								2		
09 Räumliche Planung und Entwicklung		2	3	7	5	5		1		1								24		
10 Bauen und Wohnen		1		1	3	2	2	6			2							17		
11 Ver- und Entsorgung																		0		
12 Verkehrsflächen und -anlagen		1	1		4		3	2			1							12		
13 Natur- und Landschaftspflege		1		1	2	1	1	2				1						9		
14 Umweltschutz			2															2		
15 Wirtschaft und Tourismus																		0		
16 Allgemeine Finanzwirtschaft								4		1								5		
Zwischensumme	2	10	9	11	26	18	48	78	1	39	54	2	17	0	0	2	317			
Summe																				317
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	Summe	
01 Innere Verwaltung								1	1										1	
03 Schulträgeraufgaben								1			3	6				1			11	
05 Soziale Hilfen		2					11												13	
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		1	3	11	17	8	16	17		3	20	89				19			204	
Zwischensumme	0	3	3	11	17	8	27	18	1	3	23	95	0	0	0	20	0	0	229	
Gesamtsumme																				546

Stellenplan 2017

Anlage 8 Abs. 3 GemHVO

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte	Art der Vergütung	vorgesehen für 2017	beschäftigt am 01.10.2016	Erläuterungen
Aufsichtsbeamte	A-Besoldung	0	0	
Brandmeisteranwärter/-in	Anwärterbezüge	6	6	
Inspektoranwärter/-in	Anwärterbezüge	13	7	
Sekretäranwärter/-in	Anwärterbezüge	0	0	
Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste Archiv	Ausbildungsvergütung	0	0	
Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste Bibl.	Ausbildungsvergütung	1	0	
Fachinformatiker/-in Fachrichtung Systemintegration	Ausbildungsvergütung	2	1	
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	Ausbildungsvergütung	1	1	
Immobilienkaufmann/-kauffrau	Ausbildungsvergütung	0	0	
Kauffrau/Kaufmann f. Büromanagement	Ausbildungsvergütung	2	2	
Vermessungstechniker/-in	Ausbildungsvergütung	1	0	
Verwaltungsfachangestellte/-r	Ausbildungsvergütung	13	6	
Notfallsanitäter	Ausbildungsvergütung	2	0	
FOS-Praktikant/-in Klasse 11	fester Satz	1	1	
Jahrespraktikant/-in Erzieher/-in	fester Satz	10	12	
Jahrespraktikant/-in Sozialarbeiter/-in	fester Satz	0	0	
Summe		52	36	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die im Haushalt 2017 ausgesprochenen Verpflichtungsermächtigungen

Produkt	Investitions - Nr. und Bezeichnung	Gesamt- betrag der Verpflichtungser- mächtigungen €	Fälligkeit der Verpflichtungs- ermächtigungen		
			im Haushalts- jahr 2018 €	im Haushalts- jahr 2019 €	im Haushalts- jahr 2020 €
1	2	3	4	5	6
022000	02204 – IHK SGQ -Straßenbeleuchtung Münsterstraße	160.000	160.000	0	0
022000	02205 – IHK SGQ – Spielplatz Westfaliastraße	50.000	50.000	0	0
460505	46007 – Straßenwiederherstellung Innenstadt	2.000.000	2.000.000	0	0
510500	51001 – Feuerwehr - Ausstattung EDV über 410 €	4.000	4.000	0	0
510500	51001 – Feuerwehr – Ausstattung EDV unter 410 €	1.000	1.000	0	0
510500	51002 – Feuerwehr – Einrichtung über 410 €	80.000	80.000	0	0
510500	51002 – Einrichtung – Feuerwehr unter 410 €	20.000	20.000	0	0
510500	51007 – Löschfahrzeuge	430.500	430.500	0	0
511500	53001 – Rettungsfahrzeuge	118.160	118.160	0	0
Summen		2.863.660	2.863.660	0	0

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
1	2	3	4	5	6
2017	2.863.660	0	0	-	-
Summe	2.863.660	0	0	-	-
Nachrichtlich: In der Finanzpla- nung vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	-	-

Zuwendungen an Fraktionen

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten			Ergebnis aus Jahresabschluss 2015 €
		2017 €	2016 €	2015 €	
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) 22 Mandate	97.190	97.190	97.190	97.190
2	Christlich Demokratische Union (CDU) 10 Mandate	45.076	45.076	61.290	60.957
3	Wählergemeinschaft GFL - Gemeinsam für Lünen 10 Mandate	45.076	45.049	43.885	42.785
4	Bündnis 90/Die Grünen 4 Mandate	27.642	27.642	27.642	27.642
5	Freie Demokratische Partei (FDP) 3 Mandate	18.740	16.940	16.940	16.940
6	Piratenpartei/Freie Wähler Lünen 2 Mandate	16.940	16.940	16.940	16.940
7	DIE LINKE 2 Mandate (seit 01.09.2015)	16.940	16.940	---	5.647
			---	---	
			---	---	
8	Fraktionslos 1 Mandate (ab 01.09.2015)	1.200	1.200	2.400	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Zweckbestimmung	Geldwert			
	Haushaltsjahr 2017 €	Haushaltsjahr 2016 €	Vorjahr 2015 €	mehr (+) weniger (-) €
	0	0	0	± 0

Erläuterungen

Die Fraktionen erhalten aufgrund ihres Bedarfes einen jährlichen Festbetrag, aus dem Miet- und Personalkosten bestritten werden. Eine darüberhinausgehende Bereitstellung von Räumen und Personal, die als geldwerte Leistungen auszuweisen sind, erfolgt nicht.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

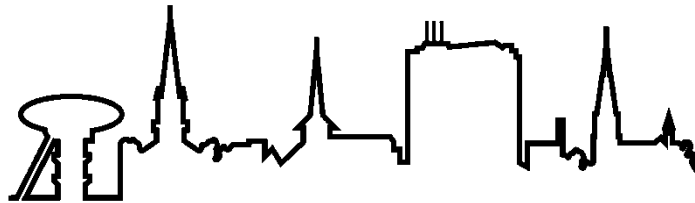
Art der Verbindlichkeiten	Stand	Voraussichtlicher Stand	Voraussichtlicher Stand
	am Ende	Stand	Stand
	des Vorvorjahres	zu Beginn	zum Ende
		des Haushaltsjahres	des Haushaltsjahres
	2015	2017	2017
	€	€	€
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	64.976.173,53	61.296.312,25	59.461.895,97
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	7.662,86	5.004,14	2.345,42
2.4.2 vom Land	7.662,86	5.004,14	2.345,42
2.5 von Kreditinstituten	64.968.510,67	61.291.308,11	59.459.550,55
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	64.968.510,67	61.291.308,11	59.459.550,55
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	200.000.000,00	200.500.000,00	199.400.000,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0	0
3.2 von Kreditinstituten	200.000.000,00	200.500.000,00	199.400.000,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.455.020,60	2.625.676,90	2.700.000,00
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.495.501,20	976.903,68	1.000.000,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	13.452.731,83	17.594.359,00	17.600.000,00
8. Erhaltene Anzahlungen	9.814.169,12	17.283.120,29	17.300.000,00
9. Summe aller Verbindlichkeiten	296.193.596,28	300.276.372,12	297.461.895,97
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	12.893.256,98	11.770.179,40	11.770.000,00

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Entwicklung des Eigenkapitals

	Allgemeine Rücklage
Bestand 31.12.2010	67.727.819,03
Jahresabschluss 2011	-27.151.191,25
Zwischensumme	40.576.627,78
Jahresabschluss 2012	11.560.170,77
Zwischensumme	52.136.798,55
Jahresabschluss 2013	-22.635.036,70
Zwischensumme	29.501.761,85
Jahresabschluss 2014	-13.932.227,67
Korrektur der allg. Rücklage	107.561,12
Zwischensumme	15.677.095,30
Haushalt 2015	-45.179.337,71
Korrektur der allg. Rücklage	235.287,31
Summe	-29.266.955,10
Haushalt 2016	-1.100.000,00
Korrektur der allg. Rücklage	
Zwischensumme	-30.366.955,10
Haushalt 2017	1.131.245,00
Korrektur der allg. Rücklage	
Zwischensumme	-29.235.710,10
Haushalt 2018	7.404.265,00
Korrektur der allg. Rücklage	
Zwischensumme	-21.831.445,10
Haushalt 2019	10.455.808,00
Korrektur der allg. Rücklage	
Zwischensumme	-11.375.637,10
Haushalt 2020	16.721.142,00
Korrektur der allg. Rücklage	
Zwischensumme	5.345.504,90
Haushalt 2021	16.721.142,00
Korrektur der allg. Rücklage	
Zwischensumme	22.066.646,90

Übersicht über wesentliche Beteiligungen



Stadt Lünen

-Beteiligungsmanagement-

**Bericht über die Wirtschaftspläne 2017 wesentlicher
Beteiligungsgesellschaften**

Stadtwerke Lünen GmbH:

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	Plan 2016	Ist 2016*	Plan 2017	Abw. "Plan" 2017 zu "Ist" 2016	Kom m entierung
Um satzerlöse	118.217	120.724	122.165	1.441	Steigende Um lagen (EEG)
Andere aktivierte Eigenleistungen	928	761	761	0	
Sonstige betriebliche Erträge	1.729	1.929	1.864	-65	
Materialaufwand	87.772	90.003	89.891	-112	Gasbezug günstiger
Personalaufwand	13.871	13.455	14.273	818	Rückstellungsaufwand, Wegfall Erstattung Sanierungsentgelt
Abschreibungen	3.744	3.757	3.858	101	
sonstige betriebliche Aufwendungen	10.167	10.552	10.940	388	Mehrkosten RKU-IT
Erträge aus Beteiligungen	8	76	71	-5	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	1.019	999	936	-63	
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	592	341	322	-19	
Zinsen und ähnliche Erträge	39	42	49	7	
Aufwendungen aus Verlustübernahm e	1.898	1.916	2.397	481	Verlustübernahm e Bädergesellschaft
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.620	1.459	1.220	-239	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	3.459	3.730	3.590	-140	
Steuern von Einkom m en und Ertrag	1.120	1.208	1.091	-117	
sonstige Steuern	106	116	117	1	
Jahresergebnis	2.233	2.405	2.382	-23	
* Prognosewert, bei dem die gebuchten "Ist-Werte" bis zum 31.07.2016 berücksichtigt wurden.					

Energiehandel Lünen GmbH:

Gewinn- und Verlustrechnung in T €	Plan 2016	Ist 2016*	Plan 2017	Abw. "Plan" 2017 zu "Ist" 2016	Kom m entierung
Um satzerlöse	29.238	30.321	28.902	-1.419	Geringere Marge im Gasbereich
Sonstige betriebliche Erträge	3	3	3	0	
Materialaufwand	26.812	27.432	26.296	-1.136	Korrespondiert teilweise mit geringeren Um satzerlösen
Abschreibungen	2.065	1.954	2.090	136	Abschreibung des in 2015 gebauten Windrades
sonstige betriebliche Aufwendungen	256	320	316	-4	
Erträge aus Beteiligungen	101	106	64	-42	
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	892	891	876	-15	
Zinsen und ähnliche Erträge	53	128	107	-21	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	151	151	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	656	643	585	-58	
Ergebnis d. gewöhl. Geschäftstätigkeit	497	1.100	514	-586	
Steuern von Einkom m en und Ertrag	147	902	312	-590	
Jahresergebnis	350	198	202	4	
* Prognosewert, bei dem die gebuchten "Ist-Werte" bis zum 31.07.2016 berücksichtigt wurden.					

Bädergesellschaft Lünen mbH:

Gewinn- und Verlustrechnung in T €	Plan 2016	Ist 2016*	Plan 2017	Abw. "Ist" 2016 zu "Plan" 2017	Kom m entierung
Um satzerlöse	594	626	627	1	
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	1.859	2.922	729	-2.193	Einmaleffekt Vermarktung Laakstraße fällt weg
Materialaufwand	667	867	791	-76	
Personalaufwand	1.274	1.245	1.288	43	
Abschreibungen	440	442	445	3	
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.541	2.490	826	-1.664	Einmaleffekt Vermarktung Laakstraße fällt weg
Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	1	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	367	364	345	-19	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-1.837	-1.859	-2.339	-480	
sonstige Steuern	61	57	58	1	
Jahresergebnis	-1.898	-1.916	-2.397	-481	

* Prognosewert, bei dem die gebuchten "Ist-Werte" bis zum 31.07.2016 berücksichtigt wurden.

Stadthafen Lünen GmbH:

Gewinn- und Verlustrechnung in T €	Plan 2016	Ist 2016*	Plan 2017	Abw. "Plan" 2017 zu "Ist" 2016	Kom m entierung
Um satzerlöse	4.035	3.710	3.953	243	Höhere Umschlagsplanung
Sonstige betriebliche Erträge	918	1.086	987	-99	
Materialaufwand	1.013	999	975	-24	
Personalaufwand	2.317	2.229	2.233	4	
Abschreibungen	958	982	962	-20	
sonstige betriebliche Aufwendungen	643	656	683	27	
Erträge aus Beteiligungen	666	510	350	-160	Ergebnis SLG geringer
Zinsen und ähnliche Erträge	6	10	8	-2	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46	51	65	14	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	648	399	379	-20	
sonstige Steuern	56	58	57	-1	
Jahresergebnis	592	341	322	-19	

* Prognosewert, bei dem die gebuchten "Ist-Werte" bis zum 31.07.2016 berücksichtigt wurden.

Wirtschaftsbetriebe Lünen GmbH:

Gewinn- und Verlustrechnung in T €	Plan 2016	Ist (Hochrechnung) 2016	Plan 2017	Abw. "Plan" 2017 zu "Ist" 2016	Kommentierung
Umsatzerlöse	15.376	16.625	16.585	-40	Verringerung in Planung 2017 im Vergleich zum Plan 2016 durch Preisindizierung
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	334	329	346	17	
Materialaufwand	2.658	2.799	2.779	-20	Korrespondiert mit Umsatzerlösen
Personalaufwand	9.360	9.909	9.849	-60	
Abschreibungen	869	765	1.001	236	
sonstige betriebliche Aufwendungen	648	752	757	5	
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Erträge	1	2	1	-1	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	81	133	71	-62	
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	2.095	2.598	2.475	-123	
sonstige Steuern	38	45	45	0	
Steuern von Einkommen und Ertrag	699	868	826	-1	
Jahresergebnis	1.358	1.685	1.604	-81	

Lüntec GmbH:

Gewinn- und Verlustrechnung in T €	Plan 2016	Ist (Hochrechnung) 2016	Plan 2017	Abw. "Plan" 2017 zu "Ist" 2016
Umsatzerlöse	831	818	856	38
Sonstige betriebliche Erträge	0	5	0	5
Erträge aus Auflösung von Sonderposten	477	477	477	0
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	690	700	693	-7
sonstige betriebliche Aufwendungen	545	581	570	-11
Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74	74	70	-4
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0	-55	0	55
sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	-55	0	55

Wirtschaftsförderungszentrum Lünen GmbH:

Gewinn- und Verlustrechnung in T €	Plan 2016	Ist (Hochrech nung) 2016	Plan 2017	Abw. "Plan" 2017 zu "Ist" 2016
Umsatzerlöse	520	422	520	98
Sonstige betriebliche Erträge	190	186	195	9
Personalaufwand	628	546	638	92
Abschreibungen	7	2	1	-1
sonstige betriebliche Aufwendungen	75	59	75	16
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Ergebnis d. gewö hn l. Geschäftstätigkeit	0	1	1	0
Steuern von Einkom m en und Ertrag	0	1	1	0
Jahresergebnis	0	0	0	0

Zentrale

Gebäudebewirtschaftung



ZGL

Lünen

Wirtschaftsplan 2017

Entwurf

Vorbemerkungen

Vor dem Hintergrund der Regelungen der Eigenbetriebsverordnung NRW sowie kommunalaufsichtsrechtlicher Vorgaben ist für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufzustellen

Die Planzahlen berücksichtigen bei den Betriebskosten voraussehbare Preisänderungen. Das weiterhin niedrige Zinsniveau wirkt sich positiv auf die Entwicklung der von der Stadt Lünen zu zahlenden Grundmieten aus.

Erkennbar steigern sich die Anzahl und die Dimension geplanter Baumaßnahmen, die im Investitionsprogramm der nächsten Jahre dargestellt sind. Hinzu kommt, dass eine Reihe von Baumaßnahmen aus Vorjahren fortzuführen und abzuschließen sind.

Ein Verzögern bzw. Aufschieben der geplanten Baumaßnahmen ist nicht möglich. Themen wie Unterkünfte für Flüchtlinge, Versorgung mit Kindergartenplätzen, Brandschutz aber auch der Funktionserhalt von bestehenden Gebäude lässt sich nicht in kommende Perioden schieben. Hinzu kommen die zeitlichen Rahmenbedingungen, die durch das Investitionsförderungsgesetz oder die Stadtteolförderung Lünen Süd auf den Betrieb einwirken. Den Einklang herzustellen zwischen der notwendigen Bautätigkeit, im Übrigen nicht nur im investiven sondern auch im Bereich der Bauunterhaltung, mit dem angemessenen Personal wird eine der großen Herausforderungen der nächsten Jahre.

Der Betrieb wird sich den aktuell und zukünftig komplexen Aufgaben nur mit der notwendigen Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Aufgabenerfüllung und Gestaltung entgegenstellen können, wenn er sich organisatorisch einer umfangreichen Erneuerung unterzieht. Hierzu sind zunächst die aktuelle Funktion des ZGL als reiner Dienstleister in Frage zu stellen und die Schnittstellen zur Verwaltung zu hinterfragen. Allem voran gilt es die eigenen Abläufe und Strukturen in wirtschaftlicher und qualitativer Hinsicht zu optimieren.

Aussagen zur Gesamtentwicklung/Betriebsziele

1. Notwendige Organisatorische Entwicklung

Parallel zu bereits angestoßenen aufbau- als auch ablauforganisatorischen Veränderungen gilt es im Jahr 2017 die Erkenntnisse der Organisationsuntersuchung durch die Fa. Kienbaum umzusetzen um den Betrieb für die intensiven Aufgaben der kommenden Jahre personell, qualitativ, wirtschaftlich und rechtmäßig aufzustellen.

- a. Strategische Neuorientierung der Vertragsgestaltung

Ziel muss es sein, mehr Stringenz in der Vertragseinhaltung externer Auftragnehmer darzustellen. Beispielsweise wurden schon zum Jahresende 2015 hin alle Architektenverträge um die Bestandteile Budgettreue und Termintreue ergänzt. Hier wurde auch das zu erwartenden Leistungsbild differenzierter beschrieben. Dies war selbstverständlich vertraglich zu kombinieren mit den notwendigen Sanktionsmöglichkeiten. Zudem müssen diese in zukünftigen, nächsten Schritten auch wahrgenommen werden. Hinzu kommt das bereits in

2016 begonnene und in 2017 fortzusetzende Arbeiten auf der Basis von aktuell zu haltenden und ggf. bedarfsgerecht abzuwandelnden Standardverträgen.

Qualitativ und quantitativ bringt dies eine deutlich juristischere Prägung in großen Teilen des ZGL mit sich.

- b. Neben einer den Aufgaben angemessenen Personalausstattung gilt es auch diese inhaltlich attraktiv zu gestalten. Der Personalfuktuation der letzten Jahre konnte in 2016 Einhalt geboten werden. Dieses Ziel ist in 2017 weiter zu verfolgen. Auf einem, insbesondere im technischen Bereich, sich wandelnden Markt muss ZGL die Rahmenbedingungen eines nachhaltig attraktiven Arbeitgebers schaffen. Hier spielen beispielsweise Themen wie Qualifizierung, Perspektive, Möglichkeit der Vereinbarung von Familie und Beruf oder Arbeitsplatzsicherheit eine große Rolle.
- c. Mehr Transparenz im Planungsstadium soll die Steuerungsfunktion für die Politik vergrößern. Hier gilt es über die projektbezogene Darstellung von Auswirkungen auf die Flächen (Zuwächse / Reduzierungen), Personalbedarfen und Unterhaltungsaufwendungen die Qualität der Entscheidungsgrundlagen zu verbessern.
- d. In laufenden Projekten ist es unerlässlich noch eine Steuerungsinanz über das ZGL als Ganzes einzusetzen. Insbesondere in den Schnittstellen zu städtischen Abteilungen und in der Planungsphase gilt es ZGL als Einheit, unabhängig davon ob technische, vertragliche oder kaufmännische Inhalte betroffen sind, zusammenzuführen. Ein diesbezügliches, diese strategische Ausrichtung wahrzunehmendes Projektmanagement zu implementieren ist alternativlos.
- e. Noch immer steht im Namen Gebäudebewirtschaftung. In den kommenden Monaten hat sich der Betrieb sowohl von der viel zu eng gedachten Zielrichtung einer reinen Gebäudebewirtschaftung als auch symbolisch von der Begrifflichkeit im Namen zu verabschieden. Vielmehr gilt es für die Zukunft die Zielrichtung hin zu einem Portfoliomanagement zu verlagern. Notwendigerweise hat dies mit komplexen organisatorischen Umstellungen zu tun, die gründlich und fachlich in den nächsten Monaten zu erarbeiten sind. In 2017 sollte Gelegenheit sein, hier den symbolträchtigen Wandel hin zum „Gebäudemanagement“ auch in der Firmierung zu vollziehen.
- f. Existentielle Themen wie Betreiberverantwortung, die enorme wirtschaftliche, nicht monetäre aber auch Imagetrisiken in sich bergen gilt es weiterhin zielstrebig in einem komplexen technischen wie rechtlichen Umfeld zu gestalten. Hier sind in 2016 bereits erhebliche Fortschritte hinsichtlich des diesbezüglichen Risikomanagements, der Strukturierung und Dokumentation vollzogen worden. Diese, zunächst der Aufholung abzuarbeitender Pflichten dienende Organisationsstruktur gilt es in 2017 in eine sowohl vom Umfang als auch von der Dokumentation her dem Stand der Technik und der rechtlichen Notwendigkeit entsprechenden Struktur anzupassen.

2. Wirtschaftlichkeit verbessern

Einhergehend mit organisatorischen Veränderungen gilt es die Wirtschaftlichkeit zu verbessern. Dies ist umso schwieriger, als die aktuelle Betrachtung bereits ein hohes Maß an Wirtschaftlichkeit ausweist. Diese gilt es aber nunmehr nachhaltig und mit hoher Qualität aufzustellen. Hier gilt es organisatorisch die Zielkonflikte, z.B. „den Aufgaben angemessene Personalausstattung“ mit dem Ziel einer Effizienzsteigerung, zu vereinbaren.

- a. Dies kann nur in konzentrierter Straffung und Optimierung der Prozesse gelingen. Konsequentes zurückziehen auf die Bauherrenfunktion gepaart mit der stringenten Verfolgung eigener Ansprüche aus Verträgen mit Dritten ist hier der erste Ansatz. Über das konsequente Schließen von Rahmenverträgen die Vielzahl von Vergabevorgängen zu reduzieren ist ein weiterer Faktor.
- b. Die großen Effekte zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit werden sich nicht ohne die Betrachtung, Erarbeitung und Abstimmung von Standards bewerkstelligen lassen. Diese gilt es für alle Bereiche des Flächenbedarfes zu definieren.
- c. Weiterer Baustein ist die Notwendigkeit, insbesondere im Konzern Stadt, Kooperationen zu suchen und Synergien anzustreben und dann auch tatsächlich zu nutzen.

3. Unausweichlichen Flächenmehrungen, die einhergehen mit den Bedarfen aus der Unterbringung von Flüchtlingen, Versorgung mit Kita-Plätzen oder dem Thema Inklusion müssen zukünftig deutliche Reduktionsbestrebungen im Bestand gegenüber gestellt werden.
4. Angesichts der in den nächsten Jahren im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung anstehenden hohen Investitionen, die im Wesentlichen kreditfinanziert werden müssen, wird sich die Eigenkapitalquote des Stadtbetriebes ZGL weiter verringern. Auch wenn sich die Entwicklung über hohe Finanzierungsanteile durch Zuwendungen abflachen lässt, der Zwang zur Reduzierung der zu bewirtschaftenden Gebäudedeflächen besteht in Anbetracht der städtischen Haushaltssituation unvermindert weiter. Den Auswirkungen der demografischen Entwicklung in den Bereichen Kindertageseinrichtungen und Schulen wirken veränderte rechtlichen Rahmenbedingungen (z. B. „U3“) und Zuzüge mit der Folge entgegen, dass es zu Flächenmehrungen in diesen Bereichen kommt.
5. Von daher muss die optimale (Aus-)Nutzung von kommunalen Gebäudedeflächen weiterhin im Fokus der Betrachtung bleiben. Vor dem Hintergrund geringerer Budgets hat die Prüfung der Frage, ob bestimmte Flächen vorgehalten werden müssen bzw. von der Schaffung neuer Flächen Abstand genommen werden kann, oberste Priorität. Nur so kann im Rahmen beschränkter finanzieller Mittel ein Vermögensverzehr vermieden werden.
6. Vor dem Hintergrund neuer rechtlicher Rahmenbedingungen (z. B. EnEV, Inklusion), erheblicher Energiepreisentwicklungen und der Betrachtung von Lebenszykluskosten von Gebäuden gerät verstärkt die Frage nach einer Ersatzbeschaffung im Wege des Neubaus in den Fokus.

Die in der Planung berücksichtigte Entwicklung der städtischen Mietflächen und der Leerstände stellt sich im Zeitverlauf wie folgt dar [jeweils Stand Dezember]:

Jahr	Mietfläche Stadt	Leerstand
2016	183.909 m ²	1.299 m ²
2017	184.695 m ²	1.662 m ²
2018	183.252 m ²	1.299 m ²
2019	181.590 m ²	1.299 m ²
2020	181.590 m ²	1.299 m ²

Aus Sicht des Betriebes muss es Ziel sein, auf sich verändernde Bedarfe, mit Blick auf das vorgenannte Thema Standarddiskussion, notwendigerweise entstehende zusätzliche Bedarfe an anderer Stelle mindestens zu kompensieren. Wie oben beschrieben gilt es zukunftsorientiert sich auf dem Weg zu einem Portfoliomanagement zu machen. Da Konzepte hierzu derzeit noch in Bearbeitung sind, wurden die Leerstände im Planungszeitraum fortgeschrieben.

Als wesentliche Betriebsziele sind zu nennen:

- weitere Flächenreduktion
- Erhöhung der Wirtschaftlichkeit / organisatorische Neuausrichtung
 - o effiziente Gestaltung der Geschäftsprozesse rund um die Wahrnehmung der Funktion als Bauherr
 - o stringente Wahrnehmung eigener Ansprüche
 - o Heben von Synergien über Gestaltung von Zusammenarbeit

- organisatorische Optimierung des Betriebes
- Vervollständigung der Gebäudedaten
- Ausbau des Energiemanagements zwecks weiterer Verbesserung der energetischen Gebäudedaten sowie Erstellung regelmäßiger Energieberichte
- Untersuchung des Gebäudebestandes im Hinblick auf Schadstoffe
- Verantwortliche Wahrnehmung der aus der Betreiberverantwortung bestehenden Pflichten
- Installation eines Projektcontrollings und Ausweitung des Bauinvestitionscontrollings auf alle größeren investiven und konsumtiven Baumaßnahmen des ZGL und der Stadt Lünen
- Entwicklung von Konzepten zur Steigerung der Nachhaltigkeit von Baumaßnahmen
- Reduzierung der Kreditaufnahmen - Sicherstellung der Liquidität
- Umsetzung von Vorgaben des vorbeugenden Brandschutzes
- Umsetzung der Erkenntnisse der Organisationsuntersuchung der Fa. Kienbaum – Umbau des ZGL zu einem prozessoptimierten, effizienten und hoch qualifizierten städtischen Betrieb bei gleichzeitiger Fokussierung und Konzentration auf die Kernaufgaben

Vermögen und Schulden

Das Anlagevermögen wird sich in Folge der intensiven Bautätigkeit weiter erhöhen.

Die investiven Maßnahmen werden im Wesentlichen durch Fördermittel und Kredite finanziert. Ein geringer Teil wird durch Abschreibungen und Veräußerungserlöse finanziert. Verkaufserlöse werden, da aufgrund der Flüchtlingsunterbringung nur wenig Gebäude aus der Nutzung der städtischen Abteilungen gehen, in 2017 eine eher untergeordnete Rolle spielen. Mit Blick auf den Schuldenstand ist die Zinsentwicklung in den nächsten Jahren kritisch zu beobachten. Aktuell kann man jedoch von einem Stagnieren auf niedrigem Niveau ausgehen.

Der Schuldenstand beträgt zum 31.12.2016 rund 95 Mio. €. Angesichts der Umsetzung weiterer größerer Investitionen wird sich in den Folgejahren der Schuldenstand erhöhen.

Mieten/Neben- und Betriebskosten

Aufwandsmieten

Bei einer Reihe von Großbauprojekten werden die finanziellen Mittel erst in den Folgejahren abfließen. Dementsprechend werden die Aufwandsmieten auch in den Folgejahren ansteigen. Maßnahmen wie das Anstoßen einer Diskussion über Standards und damit einher gehende Wirtschaftlichkeitseffekte, sowie die Möglichkeit für einige der Großprojekte Zuwendungen zu generieren, führen jedoch insgesamt zu einer moderaten Steigerung der Aufwandsmieten.

Bei aller objektiver Notwendigkeit der Flächenenerweiterung über rechtliche und tatsächliche Rahmenbedingungen wie Flüchtlingsbetreuung berücksichtigt der Wirtschaftspland 2017 folgende Gebäudeabgänge:

Jahr	Gebäude
2017	Turnhalle Profilschule, Friedhofstraße 4
2017	Altgebäude Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Dammwiese 8
2017	Wohnhaus Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Dammwiese 10
2017	Kindertageseinrichtung und Wohnungen, Schulstraße 10
2017	Turnhalle Realschule Brambauer, Brechtener Straße 63
2017	Wohnung Realschule Brambauer, Brechtener Straße 63a
2017	Pavillon Geschwister-Scholl-Gesamtschule, Holtgrevenstraße

Die Aufgabe von Gebäuden rückt, wie oben dargestellt, in den kommenden Jahren in den Hintergrund. An einzelnen Stellen kann es aus wirtschaftlichen Gründen zum Ersetzen alter, funktional eingeschränkter und energetisch veralteter Gebäude durch Neubauten kommen.

Die Entwicklung der Grundmieten seit 2001 stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Grundmiete	Grundmiete indiziert*
2001	9.218.000 €	11.349.000 €
2006	9.877.000 €	11.318.000 €
2011	8.680.000 €	9.148.000 €
2017	13.532.000 €	13.532.000 €

[* Verbraucherpreisindex Deutschland des Statistischen Bundesamtes]

Im langfristigen Vergleich der Grundmieten zeigt sich, dass die Strategie zur nachhaltigen Sanierung und Erneuerung des Gebäudebestandes zu einer weitgehend konstanten Belastung des Haushaltes durch Grundmieten geführt hat, und dies obwohl sich die Gebäude heute in einem deutlich besseren Zustand befinden, die Gebäudenutzung intensiviert wurde (z. B. Mitnutzung von Gebäuden durch VHS und Musikschule, Übermittagsbetreuung) und sich der Technisierungsgrad deutlich erhöht hat (z. B. Aufzüge, Brandschutztechnik). Diese Strategie ist auch zukünftig weiter zu verfolgen.

Aus Wirtschaftlichkeitsaspekten zu flankieren jedoch sind diese Maßnahmen durch eine zu führende Standarddiskussion, die geeignet ist, formulierte Ziele wie Flächenreduktion nach Jahrzehnten der Steigerung tatsächlich umzusetzen.

Neben-/Betriebskosten

Die verbrauchsabhängigen Kosten sind besonders für die Strom- und Heizungsversorgung angesichts der aktuellen Entwicklungen auf dem Energiemarkt schlecht kalkulierbar. Auf die Erläuterungen zum Erfolgsplan wird verwiesen.

Soweit Reinigungskräfte ausscheiden, werden die Reinigungsflächen in die Fremdreinigung überführt. Mithin erfolgt sukzessive die Umstellung auf Fremdreinigung.

Erfolgsplan

Das Gesamtvolumen des Erfolgsplanes für das Jahr 2017 bleibt im Vergleich zum Planansatz 2016 konstant.

Während, um den städtischen Haushalt angesichts der angespannten Haushaltslage zu entlasten, noch im letzten Jahr das Planergebnis einen Jahresfehlbetrag auswies (Folge: geringere Grundmieten aus Betriebszweck), ist dies aufgrund von Hinweisen der Gemeindeprüfungsanstalt nicht mehr zulässig. Ziel des Betriebes ist es, die Mieten gering zu halten und durch entsprechende Steuerung Jahresverluste zu vermeiden. Hierdurch kann ein Verlustausgleich durch die Gemeinde mit der Folge einer entsprechenden Belastung des städtischen Haushaltes vermieden werden.

Vermögensplan

Neben den Gebäudekomplexanierungen werden vom Stadtbetrieb Neubau- und Erweiterungsmaßnahmen im Auftrag der Stadt zur bedarfsgerechten Versorgung mit Gebäuden und Flächen durchgeführt. Auch für diese Maßnahmen wird die Finanzierung durch Aufnahme in den Vermögensplan des ZGL nach Genehmigungsbeschluss durch den Rat der Stadt Lünen sichergestellt.

Hingegen ist für die Aufrechterhaltung der Funktionalität und die Sicherstellung der Gebäudenutzung im Rahmen der baurechtlichen Vorschriften sowie die Vermeidung von Substanzverzehr der öffentlichen Gebäude der Stadtbetrieb originär zuständig (§ 10 EigVO NRW).

Bedingt durch den vermehrten Vermögenszuwachs aufgrund von baulichen Investitionen erhöhen sich die Abschreibungen im Zeitverlauf. Dieser Effekt lässt sich für die Investitionen 2016 und 2017 dahingehend abschwächen, dass erhebliche Zuwendungen generiert werden, die zur Bildung von Sonderposten führen. Diese stellen in ihrer laufzeitbedingten Auflösung als Ertrag eine rechnerische Gegenposition zu den zuvor genannten Abschreibungen dar.

Die wesentlichen Investitionen werden im Einzelnen in der Investitionsplanung aufgeführt und mit einem Kurztext erläutert.

Personalausstattung/Personalkosten

Die dem Wirtschaftsplan beigefügte Stellenübersicht weist die Stellenanzahl für das Jahre 2017 sowie eine Vergleichsübersicht für das Vorjahr aus.

Bei den Personalkosten wurde unter Berücksichtigung von bekannten Veränderungen (Stellenbesetzungen, Ausscheiden in den Ruhestand) in 2017 eine lineare Steigerung von 2 % berücksichtigt.

Hinweis: Dem Wirtschaftsplan wird die fortgeschriebene Ergebnis- und Finanzplanung 2018 bis 2020 beigefügt.

Wirtschaftsplan 2017

für den Stadtbetrieb

Zentrale Gebäudebewirtschaftung Lünen

Erfolgsplan 2017, Ergebnisplanung 2018 - 2020
Vermögensplan 2017, Finanzplanung 2018 - 2020
Anlage: Investitionsplanung 2017 - 2020

Aufgestellt:
Lünen, den 19.09.2016

Der Betriebsleiter

Wirtschaftsplan des Stadtbetriebes Zentrale Gebäudebewirtschaftung Lünen für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufgrund der §§ 4 Buchstabe b, 14 bis 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beschließt der Rat der Stadt Lünen folgenden Wirtschaftsplan:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 schließt mit

Erträgen von 28.050.145 Euro und Aufwendungen von 28.050.145 Euro.

Im Vermögensplan werden die Einnahmen auf 15.823.062 Euro die Ausgaben auf 15.823.062 Euro festgesetzt.

2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsplan 2017 zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird für 2017 auf 8.596.350 Euro festgesetzt.
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 7.000.000 Euro festgesetzt.
4. Die Ausgaben des Erfolgsplanes sowie des Vermögensplanes sind in sich jeweils gegenseitig deckungsfähig. Analog § 22 Absatz 1 GemHVO NW werden die Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen für übertragbar erklärt.
5. Die Positionen der mittelfristigen Finanzplanung werden zu Verpflichtungsermächtigungen erklärt.

Zentrale

Gebäudebewirtschaftung

Lünen



ZGL

Erfolgsplan 2017

Ergebnisplanung 2018 – 2020

Erfolgsplan

- alle Ansätze in € -

	Ergebnis		Plan		Ansatz		Ansatz		Ansatz	
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2017	2018	2019	2020
1. Umsatzerlöse	-23.656.589	-25.553.806	-27.975.688	-25.226.683	-25.193.271	-25.381.992				
a) aus der Hausbewirtschaftung	-19.374.939	-22.692.773	-25.418.081	-22.451.662	-22.376.069	-22.511.348				
a)a) übrige Hausbewirtschaftung	-8.056.001	-9.417.348	-10.738.291	-8.997.216	-9.018.675	-8.966.527				
a)b) Grundmiete aus Betriebszweck	-11.318.938	-13.278.108	-13.531.787	-13.454.446	-13.357.394	-13.544.821				
a)c) Grundmiete wegen Nutzungsänderung-/aufgabe	0	2.682	-1.148.002	0	0	0				
c) anderen Lieferungen und Leistungen	-750.113	-258.293	-255.320	-256.945	-257.467	-260.042				
d) aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen	-1.027.446	-700.050	-725.431	-714.747	-755.642	-805.891				
2. andere aktivierte Eigenleistungen	0	-20.000	-20.400	-20.800	-21.250	-21.463				
3. sonstige betriebliche Erträge	-2.504.092	-1.882.689	-1.556.456	-1.782.529	-1.782.843	-1.783.249				
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	10.486.757	12.800.503	13.380.000	12.230.001	12.024.557	11.874.803				
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	6.205.986	6.801.618	6.340.000	6.390.000	6.394.557	6.264.803				
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	2.314.307	3.062.697	3.020.000	3.350.000	3.280.000	3.270.000				
c) Aufwendungen für Instandhaltung	1.501.308	2.774.330	3.560.000	2.330.000	2.180.000	2.170.000				
d) Aufwendungen für Brandschutz	465.156	161.858	460.000	160.000	170.000	170.000				
Rohrertrag	-13.169.832	-12.753.303	-14.595.688	-12.996.683	-13.168.715	-13.507.189				
5. Personalaufwendungen	3.591.500	3.975.348	3.912.082	3.987.422	3.914.164	3.992.452				
a) Löhne und Gehälter	3.591.500	3.739.877	2.999.261	3.056.249	2.964.372	3.023.662				
b) soziale Abgaben und Aufwendungen		235.471	912.821	931.173	949.792	968.790				
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.448.910	4.307.475	4.488.711	4.726.207	5.094.170	5.388.658				
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.915.010	1.437.024	3.194.789	1.272.842	1.181.376	1.192.733				
Finanzergebnis	3.116.508	3.004.999	2.971.792	2.982.309	2.951.206	2.905.288				
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-115.382	-74.457	-74.457	-74.457	-74.457	-75.201				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.231.889	3.079.455	3.046.249	3.056.765	3.025.663	2.980.489				
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-97.905	-28.458	-28.314	-27.903	-27.799	-28.058				
11. sonstige Steuern	28.924	28.458	28.314	27.903	27.799	28.058				
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	68.981	0	0	0	0	0				
ERTRÄGE	-23.771.971	-25.628.262	-28.050.145	-25.301.140	-25.267.728	-25.457.193				
AUFWENDUNGEN	23.702.991	25.628.262	28.050.145	25.301.139	25.267.728	25.457.193				
Saldo	68.981	0	0	0	0	0				

Erläuterungen zu Erlösen und Aufwendungen im Erfolgsplan 2017

Ifd. Nr.

Bezeichnung

Gemäß § 15 Abs. 2 EigVO NRW beziehen sich die im Folgenden erläuterten Abweichungen grundsätzlich auf die Rechnungsergebnisse 2015.

- 1. Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung**
Grundmiete
Die Grundmiete aus Betriebszweck wird als Aufwandsmiete ermittelt und berücksichtigt keine kalkulatorischen Kosten. Daneben ist eine Grundmiete wegen Nutzungsänderung/-aufgabe zu zahlen. Letztere wird nur dann an die Stadt weiterberechnet, wenn sie auch tatsächlich anfällt.
Miete von Dritten
Die Mieten werden im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten kontinuierlich angepasst. Mit der fortschreitenden Aufgabe nicht notwendigen Betriebsvermögens werden diese Erlöse auch zukünftig geringer ausfallen.
Erstattung der Grundbesitzabgaben, Verbrauchskosten etc.
Diese werden in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen von den Nutzern bzw. Mietern (Dezernaten, Abteilungen, Betrieben und Dritten) erstattet. Vor dem Hintergrund insbesondere steigender Energiekosten wird mit höheren Aufwendungen gerechnet, die im Rahmen der Mietnebenkostenabrechnungen an die Nutzer/Mieter weitergegeben werden. Im Rahmen des Energiemanagements strebt ZGL auch eine Optimierung der Lieferbedingungen an; prognostizierte Einsparungen werden ab 2017 bereits in die Planzahlen einbezogen. Im Bereich des BGA „Sportstätten“ werden die auf die zeitanteilige nichtthoheitliche Nutzung entfallenden Aufwendungen netto angesetzt; die Erstattung der entsprechenden Vorsteuer soll ZGL zufließen.
- 1. c) aus anderen Lieferungen und Leistungen**
Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Erstattung von Serviceleistungen. Dieser Position stehen korrespondierend Aufwendungen in der Position 7 gegenüber.
- 1. d) aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen**
Die Höhe der Auflösung von Ertragszuschüssen resultiert aus den handelsrechtlichen Vorgaben.
- 2. Andere aktivierte Eigenleistungen**
Für 2016 werden durch ZGL aktivierungsfähige Leistungen im Rahmen des nun mehr dem ZGL zugeordneten Investitionscontrollings erwartet.
- 3. Sonstige betriebliche Erträge**
Hier handelt es sich im Wesentlichen um die pauschale Landeszuweisung für Schulen sowie um Erträge aus Anlagenverkäufen.

Erläuterungen zu Erlösen und Aufwendungen im Erfolgsplan 2017

Ifd. Nr. Bezeichnung

4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen

4. a)

Aufwendungen für Hausbewirtschaftung

Die Position beinhaltet die notwendigen Aufwendungen für Betriebsstoffe, Unterhaltung und Wartung sowie Fremddienstleistungen im Hausmeister- und Reinigungsdienst. Daneben wirkt sich der verstärkte Einsatz von Fremdreinigungsleistungen hier aus.

4. b)

Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Aufwendungen für die Anmietung von Objekten und Anlagen. In Abstimmung mit dem städtischen Haushalt wurde eine jährliche Preissteigerung von 1 % berücksichtigt, sofern sich aus vertraglichen Regelungen keine andere Preisanpassung ergibt.

4. c)

Aufwendungen für Instandhaltungen und Modernisierungen

Neben Aufwendungen für den Funktionserhalt und die Gefahrenabwehr sind Aufwendungen auch für den Werterhalt des Immobilienvermögens erforderlich. Der Anstieg in 2017 korrespondiert mit der Miete wegen Nutzungsänderung.

4. d)

Aufwendungen für Brandschutzmaßnahmen

Diese Position beinhaltet Aufwendungen für Brandschutz, die nicht dem Vermögensplan zuzuordnen und nicht über Rückstellungen (z. B. Brandschutz Realschule Altlünen) finanziert sind.

5.

Personalaufwendungen

Die Ansätze wurden unter Berücksichtigung der Personalkostenprognose 2016 und den bekannten Veränderungen im Personalbestand hochgerechnet. Ferner wurde eine lineare Steigerung der Personalaufwendungen von 2 % ab 2017 berücksichtigt (entsprechend der Vorgabe für den städtischen Haushalt).

6.

Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Höhe der Abschreibungen errechnet sich aus den planmäßigen Abschreibungen des bilanzierten Anlagevermögens sowie aus den voraussichtlichen außerordentlichen Abschreibungen. Die erhebliche Bautätigkeit des ZGL führt zu weiteren Steigerungen der planmäßigen Abschreibungen, die über die Grundmieten finanziert werden.

7.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Erhöhung resultiert aus den Aufwendungen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen, korrespondierend ist der Ertrag in Position 1a)a). Die Verwaltungskostenbeiträge wurden entsprechend den Vorgaben der Stadt Lünen mit vorläufigen Daten angesetzt.

Erläuterungen zu Erlösen und Aufwendungen im Erfolgsplan 2017

Ifd. Nr. Bezeichnung

- 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**
Hierbei handelt es sich um Zinserträge für Guthaben (Girokonto und Verwahrkonto).
- 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**
Trotz der erheblichen Investitionstätigkeit wird vor dem Hintergrund von Umschuldungen mit geringeren Zinsbelastungen gerechnet. Bei der Zinsentwicklung wurde ein effektiver Zinssatz von 2,0 % p. a. berücksichtigt.
- 11. Sonstige Steuern**
Hier sind handelsrechtlich die anfallenden Grundsteuern zu veranschlagen.
- 12. Jahresüberschuss/Jahresverlust**
Es wird mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.

Zentrale

Gebäudebewirtschaftung

Lünen



ZGL

Vermögensplan 2017

Finanzplanung 2018 - 2020

Vermögensplan

-alle Ansätze in €-

	Plan	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2016	2017	2018	2019	2020	
Z10000 Einnahmen						
Z11000 1. Einnahmen als Finanzierungstätigkeit						
Z11100 1.1 Eigene Finanzierungsmittel	-5.438.008	-4.546.712	-4.726.207	-5.094.170	-5.388.658	
Z11110 Abschreibungen	-4.307.475	-4.488.711	-4.726.207	-5.094.170	-5.388.658	
Z11120 Abgang Restbuchwerte	-1.130.533	-58.001	0	0	0	
Z11130 Jahresgewinn		0	0	0	0	
Z11200 1.2 Landeszusweisungen	-1.920.000	-2.680.000	-3.908.000	-1.640.000	0	
Z11300 1.3 Zuschüsse Dritter						
Z11400 1.4 Einnahmen aus Krediten	-3.450.574	-8.596.350	-5.948.037	-3.963.047	-2.925.421	
Z19999 Summe Einnahmen	-10.808.582	-15.823.062	-14.582.244	-10.697.217	-8.314.079	
Z20000 Auszahlungen						
Z21000 1.0 Einzelmaßnahmen	4.685.000	9.110.000	8.190.000	4.700.000	3.150.000	
Z21100 1.1 Schulen	2.600.000	3.250.000	4.540.000	4.500.000	3.150.000	
701330 GS Am Lüserbach energ. Sanierung	60.000	550.000	740.000	0	0	
701332 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Sanierung Brandschutz	200.000	0	0	0	0	
701333 Realschule Altlünen KS Brandschutz	0	0	50.000	3.000.000	3.100.000	
701334 Realschule Brambauer energ. Sanierung	40.000	400.000	380.000	0	0	
701335 GS Mitte Neubau	0	0	0	0	50.000	
701339 Gymnasium Altlünen Gebäudehülle	700.000	1.100.000	800.000	0	0	
701341 Wittekindschule Komplexsanierung	600.000	700.000	170.000	0	0	
701342 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule energ. Sanierung	1.000.000	500.000	2.000.000	1.500.000	0	
701343 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Musikräume	0	0	400.000	0	0	

Vermögensplan

ZGL Lünen

	Plan 2016	Ansatz			Ansatz 2020
		2017	2018	2019	
Z21200 1.2 Kindertageseinrichtungen	80.000	1.350.000	800.000	0	0
701210 Kita Steinstraße 86 Erweiterung für U3-Betreuung	30.000	0	0	0	0
701211 Kita Schulstraße Neubau	0	0	0	0	0
701212 Kita Alter Kirchweg Neubau	0	0	0	0	0
701213 Kita Viktoriastr. 12 Neubau 2	50.000	800.000	800.000	0	0
701216 Kita Diesterwegstr. 7c	0	550.000	0	0	0
Z21250 1.3 Veranstaltungsgebäude	50.000	1.510.000	0	0	0
701402 Bürgerhaus Horstmar Komplexsanierung	50.000	510.000	0	0	0
701403 Förderschule Moltkestr. (ehem. FES) Sanierung	0	300.000	0	0	0
701404 Förderschule Moltkestr. (ehem. FES) Entwässerung	0	100.000	0	0	0
701405 Förderschule Moltkestr. (ehem. FES) Neubau Mensa	0	600.000	0	0	0
Z21300 1.4 Feuerwachen	50.000	700.000	950.000	200.000	0
701506 Neubau Feuerwache Brambauer	50.000	700.000	950.000	200.000	0
Z21400 1.5 Friedhöfe	380.000	0	0	0	0
701601 Friedhof Lünen-Süd Neubau	380.000	0	0	0	0
Z21500 1.7 Maßnahmen für den Betrieb gewerblicher Art "Sportstätten" - brutto	1.525.000	2.300.000	1.900.000	0	0
701371 TH Oberschule Neubau	500.000	0	0	0	0
701375 TH Heinrich-Bußmann-Schule Sanierung	0	400.000	200.000	0	0
701376 Sporthalle Dammwiese Sanierung	75.000	1.500.000	1.500.000	0	0
701377 TH Oberschule Gahmen Innen- +energ. Sanierung	0	400.000	200.000	0	0
701378 TH Realschule Brambauer Neubau	0	0	0	0	0
701379 TH Profilschule Neubau	950.000	0	0	0	0

Vermögensplan

ZGL Lünen

	Plan	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2016	2017	2018	2019	2020	
Z21600 2.0 Sonstige bauliche Maßnahmen	1.610.000	2.160.000	1.960.000	1.860.000	1.160.000	
702101 Abwasserbeseitigung	0	200.000	0	0	0	
702201 Komplexsanierung	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	
702301 Außenflächen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	
702401 Energieeinsparmaßnahmen	600.000	500.000	500.000	500.000	500.000	
702501 Klimaschutzmaßnahmen	350.000	800.000	800.000	700.000	0	
702701 Ausstattungsstandard	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	
702901 Sicherungsmaßnahmen	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	
703501 Brandschutzmaßnahmen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
Z21700 3.0 Erwerb von Immobilien	10.000	20.000	0	0	0	
705001 Erwerb von Immobilien	10.000	20.000	0	0	0	
Z21800 4.0 Erwerb von beweglichem Vermögen	160.000	140.000	140.000	120.000	120.000	
704100 Büroausstattung	60.000	60.000	40.000	40.000	40.000	
704200 EDV-Ausstattung	70.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
704300 ZGL Maschinen, Geräte, Betriebsausstattung u. GWG	30.000	15.000	35.000	15.000	15.000	
704301 Maschinen, Geräte, Betriebsausstattung u. GWG	0	15.000	15.000	15.000	15.000	
Z21900 5.0 Schuldendienst	3.623.532	3.647.231	3.556.698	3.240.325	3.056.726	
Z21910 Tilgungen	3.623.532	3.647.231	3.556.698	3.240.325	3.056.726	
Z22000 6.0 Sonstige Aktivierungen	-720.050	-745.831	-735.547	-776.892	-827.354	
Z22100 Aktivierte Eigenleistungen	-20.000	-20.400	-20.800	-21.250	-21.463	
Z22200 Auflösung Ertragszuschüsse	-700.050	-725.431	-714.747	-755.642	-805.891	
Z29999 Summe Auszahlungen	10.808.582	15.823.062	14.582.245	10.697.217	8.314.080	

Investitionsplanung 2017 - 2020

	Gesamtinvestition	bisher finanziert	Plan	Ansatz			Ansatz	später
				2016	2017	2018		
1. Einzelmaßnahmen								
1.1 Schulen	40.995.000	3.880.000	1.675.000	3.250.000	4.540.000	4.500.000	3.150.000	20.000.000
701330 Grundschule Am Lüserbach, energetische Sanierung								
Gesamtmaßnahme	1.350.000	0	60.000	550.000	740.000	0	0	0
Zuschüsse / Förderung (KlInvFöG)	1.215.000	0	0	549.000	666.000	0	0	0
Eigenanteil	135.000	0	60.000	1.000	74.000	0	0	0
701332 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Sanierung Brandschutz								
Gesamtmaßnahme	3.350.000	3.150.000	200.000	0	0	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	3.350.000	3.150.000	200.000	0	0	0	0	0
701333 Realschule Altlünen Complexsanierung und Brandschutz								
Gesamtmaßnahme	6.150.000	0	0	0	50.000	3.000.000	3.100.000	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	6.150.000	0	0	0	50.000	3.000.000	3.100.000	0
701334 Realschule Brambauer, energetische Sanierung								
Gesamtmaßnahme	820.000	0	40.000	400.000	380.000	0	0	0
Zuschüsse / Förderung (KlInvFöG)	738.000	0	0	396.000	342.000	0	0	0
Eigenanteil	82.000	0	40.000	4.000	38.000	0	0	0
701335 Neubau Grundschule Mitte								
Gesamtmaßnahme	20.050.000	0	0	0	0	0	50.000	20.000.000
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	20.050.000	0	0	0	0	0	50.000	20.000.000
701339 Gymnasium Altlünen Gebäudenülle								
Gesamtmaßnahme	2.820.000	220.000	700.000	1.100.000	800.000	0	0	0
Zuschüsse / Förderung (KlInvFöG)	360.000	0	0	360.000	0	0	0	0
Eigenanteil	2.460.000	220.000	700.000	740.000	800.000	0	0	0

	Gesamtinvestition	bisher finanziert	Plan 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	später
701341 Wittekindschule Komplexsanierung								
Gesamtmaßnahme	1.980.000	510.000	600.000	700.000	170.000	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	1.980.000	510.000	600.000	700.000	170.000	0	0	0
701342 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Sanierung								
Gesamtmaßnahme	4.000.000	0	1.000.000	0	0	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	3.200.000	0	800.000	0	0	0	0	0
Eigenanteil	800.000	0	200.000	0	0	0	0	0
701342A Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Sanierung								
Gesamtmaßnahme	4.075.000	0	75.000	500.000	2.000.000	1.500.000	0	0
Zuschüsse / Förderung	3.275.000	0	75.000	0	1.700.000	1.500.000	0	0
Eigenanteil	800.000	0	0	500.000	300.000	0	0	0
701343 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Musikräume								
Gesamtmaßnahme	400.000	0	0	0	400.000	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	320.000	0	0	0	320.000	0	0	0
Eigenanteil	80.000	0	0	0	80.000	0	0	0
1.2 Kindertageseinrichtungen	2.230.000	0	80.000	1.350.000	800.000	0	0	0
701210 Kita Steinstraße 86 Erweiterung für U3-Betreuung								
Gesamtmaßnahme	30.000	0	30.000	0	0	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	30.000	0	30.000	0	0	0	0	0
701211 Kita Schulstraße Neubau								
Gesamtmaßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	0	0	0	0	0	0	0	0

	Gesamtinvestition	bisher finanziert	Plan 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	später
701212 Kita alter Kirchweg Neubau								
Gesamtmaßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	0	0	0	0	0	0	0	0
701213 Kita Viktoriastraße 12 Neubau								
Gesamtmaßnahme	1.650.000	0	50.000	800.000	800.000	0	0	0
Zuschüsse / Förderung (KInvFöG)	1.440.000	0	0	720.000	720.000	0	0	0
Eigenanteil	210.000	0	50.000	80.000	80.000	0	0	0
701216 Kita Diesterwegstraße 7c								
Gesamtmaßnahme	550.000	0	0	550.000	0	0	0	0
Zuschüsse / Förderung (KInvFöG)	495.000	0	0	495.000	0	0	0	0
Eigenanteil	55.000	0	0	55.000	0	0	0	0
1.3 Sonstige Gebäude	1.560.000	0	50.000	1.510.000	0	0	0	0
701402 Bürgerhaus Horstmar Komplexsanierung								
Gesamtmaßnahme	560.000	0	50.000	510.000	0	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	560.000	0	50.000	510.000	0	0	0	0
701403 Förderschule Moltkestraße Sanierung								
Gesamtmaßnahme	300.000	0	0	300.000	0	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	300.000	0	0	300.000	0	0	0	0
701404 Förderschule Moltkestraße Entwässerung								
Gesamtmaßnahme	100.000	0	0	100.000	0	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	100.000	0	0	100.000	0	0	0	0

	Gesamtinvestition	bisher finanziert	Plan 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	später
701405 Förderschule Moltkestraße Mensa Neubau								
Gesamtmaßnahme	600.000	0	0	600.000	0	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	600.000	0	0	600.000	0	0	0	0
1.4 Feuerwachen	1.900.000	0	50.000	700.000	950.000	200.000	0	0
701506 Neubau Feuerwache Brambauer								
Gesamtmaßnahme	1.900.000	0	50.000	700.000	950.000	200.000	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	1.900.000	0	50.000	700.000	950.000	200.000	0	0
1.5 Friedhöfe	380.000	0	380.000	0	0	0	0	0
701601 Friedhof Lünen-Süd Neubau								
Gesamtmaßnahme	380.000	0	380.000	0	0	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	380.000	0	380.000	0	0	0	0	0
1.7 Maßnahmen für den BGA "Sportstätten"	5.725.000	0	1.525.000	2.300.000	1.900.000	0	0	0
701371 Turnhalle Overbergschule Neubau								
Gesamtmaßnahme	500.000	0	500.000	0	0	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	500.000	0	500.000	0	0	0	0	0
701375 Turnhalle Heinrich-Bußmann-Schule Sanierung								
Gesamtmaßnahme	600.000	0	0	400.000	200.000	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	600.000	0	0	400.000	200.000	0	0	0

	Gesamtinvestition	bisher finanziert	Plan 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	später
701376 Sporthalle Dammwiese Sanierung								
Gesamtmaßnahme	3.075.000	0	75.000	1.500.000	1.500.000	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	3.075.000	0	75.000	1.500.000	1.500.000	0	0	0
701377 Turnhalle Overbergschule, Standort Gahmen, Sanierung								
Gesamtmaßnahme	600.000	0	0	400.000	200.000	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	600.000	0	0	400.000	200.000	0	0	0
701378 Turnhalle Realschule Brambauer Neubau								
Gesamtmaßnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	0	0	0	0	0	0	0	0
701379 Turnhalle Profilschule Neubau								
Gesamtmaßnahme	950.000	0	950.000	0	0	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	950.000	0	950.000	0	0	0	0	0
2.0 Sonstige bauliche Maßnahmen	8.750.000	0	1.610.000	2.160.000	1.960.000	1.860.000	1.160.000	0
702100 Ökologische Abwasserbeseitigung								
Gesamtmaßnahme	200.000	0	0	200.000	0	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	200.000	0	0	200.000	0	0	0	0
702201 Komplexsanierung								
Gesamtmaßnahme	2.000.000	0	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	2.000.000	0	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	0

	Gesamtinvestition	bisher finanziert	Plan 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	später
702301 Gestaltung von Außenflächen								
Gesamtmaßnahme	200.000	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	200.000	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	0
702401 Energieinsparmaßnahmen								
Gesamtmaßnahme	2.600.000	0	600.000	500.000	500.000	500.000	500.000	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	2.600.000	0	600.000	500.000	500.000	500.000	500.000	0
702501 Klimaschutzmaßnahmen								
Gesamtmaßnahme	2.650.000	0	350.000	800.000	800.000	700.000	0	0
Zuschüsse / Förderung	530.000	0	70.000	160.000	160.000	140.000	0	0
Eigenanteil	2.120.000	0	280.000	640.000	640.000	560.000	0	0
702701 Verbesserung des Ausstattungsstandards								
Gesamtmaßnahme	300.000	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	300.000	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	0
702901 Sicherungsmaßnahmen								
Gesamtmaßnahme	300.000	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	300.000	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	0
703501 Brandschutzmaßnahmen (investiv)								
Gesamtmaßnahme	500.000	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	500.000	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0

	Gesamtinvestition	bisher finanziert	Plan 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	später
3.0 Erwerb von Immobilien	30.000	0	10.000	20.000	0	0	0	0
705001 Erwerb von Immobilien								
Gesamtmaßnahme	30.000	0	10.000	20.000	0	0	0	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	30.000	0	10.000	20.000	0	0	0	0
4.0 Erwerb von beweglichem Vermögen	680.000	0	160.000	140.000	120.000	120.000	120.000	0
704100 Büroausstattung								
Gesamtmaßnahme	240.000	0	60.000	60.000	40.000	40.000	40.000	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	240.000	0	60.000	60.000	40.000	40.000	40.000	0
704200 EDV-Ausstattung								
Gesamtmaßnahme	270.000	0	70.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	270.000	0	70.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0
704300 Maschinen und Geräte								
Gesamtmaßnahme	170.000	0	30.000	30.000	50.000	30.000	30.000	0
Zuschüsse / Förderung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenanteil	170.000	0	30.000	30.000	50.000	30.000	30.000	0

Erläuterung zum Investitionsplan

Nr. Bezeichnung

1.1 Schulen

701330 Grundschule Am Lüserbach	<i>energetische Sanierung Dachfläche, Fenster, Fassade, Lüftungsanlage</i>
701333 Realschule Altlünen	<i>Komplexsanierung und Brandschutz, provisorischer Brandschutz bis 2017 im Erfolgsplan</i>
701334 Realschule Brambauer Sanierung	<i>energetische Sanierung der Außenhülle im Bereich der Aula und des Eingangsbereiches</i>
701335 Neubau Grundschule Mitte	<i>Neubau</i>
701339 Gymnasium Altlünen Gebäudehülle	<i>Energetische Sanierung der Gebäudehülle (2. Bauabschnitt: restliche Dachflächen, Fenster)</i>
701341 Wittekindschule Komplexsanierung	<i>2. Bauabschnitt: Dachkonstruktion, Dachdämmung, Fenstererneuerung etc.</i>
701342 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Sanierung	<i>Energetische Sanierung der Gebäudehülle (Fördermaßnahme Städtebau)</i>
701342A Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Sanierung	<i>Energetische Sanierung der Gebäudehülle (Fördermaßnahme Städtebau)</i>
701343 Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Musikräume	<i>Neubau von Musikunterrichtsräumen (Fördermaßnahme Städtebau)</i>

1.2 Kindertageseinrichtungen

701213 Kita Viktoriastraße 12	<i>Neubau</i>
701216 Kita Diesterwegstr. 7c	<i>Energetische Sanierung</i>

1.3 Sonstige Gebäude

701402 Bürgerhaus Horstmar Komplexsanierung	<i>Brandschutzsanierung, energetische Maßnahmen</i>
701403 Förderschule Moltkestraße	<i>Sanierung</i>
701404 Förderschule Moltkestraße	<i>Entwässerung</i>
701405 Förderschule Moltkestraße	<i>Neubau Mensa</i>

1.4 Feuerwachen

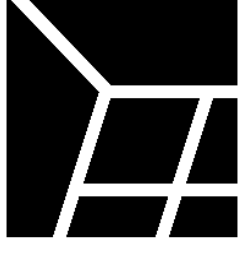
701506 Neubau Feuerwache Brambauer	<i>Neubau am anderen Standort</i>
------------------------------------	-----------------------------------

1.7 Maßnahmen für den BGA "Sportstätten"

701375 Turnhalle Heinrich-Bußmann-Schule Sanierung	<i>Energetische Sanierung der Gebäudehülle einschließlich Innensanierung</i>
701376 Sporthalle Dammwiese Sanierung	<i>Komplexsanierung einschließlich energetischer Sanierung alternativ ist ein Neubau zu prüfen</i>
701377 Turnhalle Overbergschule, Standort Gahmen	<i>energetische Sanierung einschließlich Innensanierung</i>

Zentrale

Gebäudebewirtschaftung



ZGL

Lünen

Entwurf Wirtschaftsplan 2017

1. Änderungsliste

Änderungsübersicht Vermögensplan für Investitionen					
					01.02.2017
	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Entwurf)	-8.596.350	-5.948.037	-3.963.047	-2.925.421
	Änderungen der Einzahlungen	- 330.000	- 400.000	± 0	± 0
	Änderungen der Auszahlungen	+ 330.000	+ 400.000	± 0	± 0
	Saldo aus Investitionstätigkeit (1. Änderungsliste)	-8.596.350	-5.948.037	-3.963.047	-2.925.421

Änderungstabelle Vermögensplan und Investitionsplanung - Einzahlungen

01.02.2017

Inv-Nr.	Bezeichnung	Ansatz Entwurf 2017	Änderungen zum Entwurf 2017	neuer Ansatz 2017	Ansatz Entwurf 2018	Änderungen zum Entwurf 2018	neuer Ansatz 2018	Ansatz Entwurf 2019	Änderungen zum Entwurf 2019	neuer Ansatz 2019	Ansatz Entwurf 2020	Änderungen zum Entwurf 2020	neuer Ansatz 2020	Erläuterungen
1.3	Zuschüsse Dritter	0	- 330.000	-330.000	0	- 400.000	-400.000	0	± 0	0	0	± 0	0	Erstattung der Stadt Lünen für den überlassenen Kindergarten Baukelweg 15
Summe Änderungen			- 330.000			- 400.000			± 0			± 0		

Änderungstabelle Vermögensplan und Investitionsplanungen - **Auszahlungen**

01.02.2017

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz Entwurf 2017	Änderungen zum Entwurf 2017	neuer Ansatz 2017	Ansatz Entwurf 2018	Änderungen zum Entwurf 2018	neuer Ansatz 2018	Ansatz Entwurf 2019	Änderungen zum Entwurf 2019	neuer Ansatz 2019	Ansatz Entwurf 2020	Änderungen zum Entwurf 2020	neuer Ansatz 2020	Erläuterungen
1.2	Kindertageseinrichtungen													
701213	Alt: Kita Viktoriastraße 12 Neubau 2 Neu: Kita Bahnstraße	800.000	+ 240.000	1.040.000	800.000	+ 240.000	1.040.000	0	± 0	0	0	± 0	0	Umbenennung und Erweiterung um 1 zusätzliche Gruppe
701217	Kita Baukelweg Anbau von 2 Gruppen	0	+ 330.000	330.000	0	+ 400.000	400.000	0	± 0	0	0	± 0	0	Überlassener Kindergarten an DRK: 100 %ige Erstattung durch Stadt Lünen
2.0	Sonstige bauliche Maßnahmen													
702201	Komplexsanierung	400.000	- 240.000	160.000	400.000	- 240.000	160.000	400.000	± 0	400.000	400.000	± 0	400.000	Reduzierung des Ansatzes zur Finanzierung der Mehrausgaben von 701213
Summe Änderungen			+ 330.000			+ 400.000			± 0			± 0		

Zentrale

Gebäudebewirtschaftung



ZGL

Lünen

Entwurf Wirtschaftsplan 2017

2. Änderungsliste

Änderungsübersicht Vermögensplan für Investitionen					
					01.02.2017
	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Entwurf)	-8.596.350	-5.948.037	-3.963.047	-2.925.421
	Änderungen der Einzahlungen	- 440.000	- 2.842.000	- 2.449.100	- 2.286.555
	Änderungen der Auszahlungen	+ 440.000	+ 2.842.000	+ 2.449.100	+ 2.286.555
	Saldo aus Investitionstätigkeit (2. Änderungsliste)	-8.596.350	-5.948.037	-3.963.047	-2.925.421

Änderungstabelle Vermögensplan und Investitionsplanung - Einzahlungen

01.02.2017

Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ansatz Entwurf 2017	Änderungen zum Entwurf 2017	neuer Ansatz 2017	Ansatz Entwurf 2018	Änderungen zum Entwurf 2018	neuer Ansatz 2018	Ansatz Entwurf 2019	Änderungen zum Entwurf 2019	neuer Ansatz 2019	Ansatz Entwurf 2020	Änderungen zum Entwurf 2020	neuer Ansatz 2020	Erläuterungen
1.2	Landeszusweisungen	-2680000	0	-2.680.000	-3908000	- 22.000	-3.930.000	-1640000	- 164.100	-1.804.100	0	- 286.555	-286.555	100 % Tilgung durch das Land NRW
1.4	Einnahmen aus Krediten	-8.596.350	- 440.000	-9.036.350	-5.948.037	- 2.820.000	-8.768.037	-3.963.047	- 2.285.000	-6.248.047	-2.925.421	- 2.000.000	-4.925.421	Die Tilgung trägt zu 100 % das Land NRW
Summe Änderungen			- 440.000			- 2.842.000			- 2.449.100			- 2.286.555		

Änderungstabelle Vermögensplan und Investitionsplanungen - **Auszahlungen**

01.02.2017

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz Entwurf 2017	Änderungen zum Entwurf 2017	neuer Ansatz 2017	Ansatz Entwurf 2018	Änderungen zum Entwurf 2018	neuer Ansatz 2018	Ansatz Entwurf 2019	Änderungen zum Entwurf 2019	neuer Ansatz 2019	Ansatz Entwurf 2020	Änderungen zum Entwurf 2020	neuer Ansatz 2020	Erläuterungen
1.1	Schulen													
	Erweiterung der OGS-Räumlichkeiten an der Oberbergschule (Variante 2)	0	+ 250.000	250.000	0	+ 1.500.000	1.500.000	0	+ 295.000	295.000	0	± 0	0	
	Erweiterung der OGS-Räumlichkeiten an der Kardinal-von-Galen-Schule	0	+ 120.000	120.000	0	+ 800.000	800.000	0	+ 320.000	320.000	0	± 0	0	
	Erweiterung der OGS-Räumlichkeiten an der Schule auf dem Kelm	0	± 0	0	0	+ 150.000	150.000	0	+ 700.000	700.000	0	+ 125.000	125.000	
	Erweiterung der OGS-Räumlichkeiten an der Matthias-Claudius-Schule/Gottfriedschule	0	± 0	0	0	± 0	0	0	+ 150.000	150.000	0	+ 700.000	700.000	Gesamtkosten 1.100.000 € Rest in 2021
	Erweiterung der Räumlichkeiten am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	0	± 0	0	0	± 0	0	0	+ 250.000	250.000	0	+ 1.000.000	1.000.000	Gesamtkosten 1.965.000 € Rest in 2021
	Sanierung WC-Anlage Viktoriaschule	0	± 0	0	0	± 0	0	0	+ 200.000	200.000	0	+ 25.000	25.000	
	Sanierung WC-Anlage Grundschule auf dem Kelm	0	± 0	0	0	± 0	0	0	+ 50.000	50.000	0	+ 150.000	150.000	
	Sanierung WC-Anlage Grundschule Am Lüserbach HS	0	± 0	0	0	+ 50.000	50.000	0	+ 150.000	150.000	0	± 0	0	
	Sanierung WC-Anlage Grundschule Am Lüserbach TS	0	+ 30.000	30.000	0	+ 100.000	100.000	0	± 0	0	0	± 0	0	
	Einrichtung einer neuen WC-Anlage Realschule Brambauer	0	± 0	0	0	+ 70.000	70.000	0	+ 170.000	170.000	0	± 0	0	
	Sanierung WC-Anlage Gymnasium Altlünen	0	+ 40.000	40.000	0	+ 150.000	150.000	0	± 0	0	0	± 0	0	
5.0	Tilgungen	3.647.231	± 0	3.647.231	3.556.698	+ 22.000	3.578.698	3.240.325	+ 164.100	3.404.425	3.056.726	+ 286.555	3.343.281	Es wird eine 5 % Tilgung unterstellt. Die Tilgung trägt zu 100 % das Land NRW
	Summe Änderungen		+ 440.000			+ 2.842.000			+ 2.449.100			+ 2.286.555		

Stichwortverzeichnis

STICHWORTVERZEICHNIS

Stichwort	Haushaltsbuch	Produkt
A		
Abfallbeseitigung ö WBL-GmbH		
Abschreibungen	alle	alle
Abwasserbeseitigung ö SAL		
Altenarbeit	Bereich 1	1615
Altengerechte Quartiere	Bereich 1	1615
Althöfer-Schenkung	Einzelbudgets	0915
Amtsvormund-, Amtspfleg-, Beistandsschaften	Bereich 2	2405
Arbeitsplatzausstattung (Menschen mit Behinderungen)	Bereich 1	1615
Arbeitsicherheit, arbeitsmedizinischer Dienst und betriebliche Gesundheitsförderung	Bereich 8	8105
Archiv	Bereich 3	8505
Asylbewerber/innen	Bereich 1	1305, 1310
Asylbewerber/innen, Betreuung	Bereich 1	1310
Asylbewerber/innen, Soziale Leistungen	Bereich 1	1310
Asylbewerber/innen, Unterkünfte	Bereich 1	1315
Aufenthaltsbeendigungen	Bereich 1	1305
Aufenthaltstitel	Bereich 1	1305
Ausbildung und Qualifizierung	Bereich 8	8115
Ausländer (-arbeit)	Bereich 1	0805
Ausschreibung/Vergabe	Bereich 4	4005
Ausstellungen	Bereich 3	3610
AWO Behindertenwohnheim	Einzelbudgets	0915
B		
Bädergesellschaft Lünen mbH	Anlage	
Baugenehmigung	Bereich 4	4305
Bauhof für den Tiefbau ö WBL-GmbH		
Bauleitplanung	Bereich 4	4105
Bauordnung	Bereich 4	4305
Behindertenarbeit	Bereich 1	1615
Beihilfen	Bereich 8	8110
Beratungsstellen (Fam., Erziehung, Jugend)	Bereich 2	2105
Berufsinformationstag (BIT)	Bereich 1	1610
Betreuung	Bereich 2	2420
Betreuung, Ambulante für junge Menschen und Familien	Bereich 2	2420
Betreuungsbehörde/-stelle	Bereich 2	2420
Bildungspauschale	Bereich 3	3105
Bodenrichtwerte	Bereich 4	4210
Brandbekämpfung	Einzelbudget 5.1	5105
Brandschutzerziehung/-aufklärung	Einzelbudget 5.1	5105
Brandverhütungsschau	Einzelbudget 5.1	5105
Brücken	Bereich 4	4605, 4610
Bücherei (Stadt-)	Bereich 3	3705
Bücherei (Lehrer-, Schüler-, Hilfs-)	Bereich 3	3105
Büchereien, Ehrenamtliche	Bereich 3	3705
Bürgerbüro	Bereich 1	1110
Bürgerhäuser	Bereich 2	2205
Bürgerschaftliches Engagement, Förderung	Einzelbudgets	0200
Bußgelder	Bereich 4	4305, 4505, 4510

STICHWORTVERZEICHNIS

Stichwort	Haushaltsbuch	Produkt
C		
Cappenberger See (Freibad) ö Bäder GmbH		
Caritas Altenwohnheim	Einzelbudgets	0915
D		
Dauerkleingartenanlagen	Bereich 4	4705
Datenschutz	Einzelbudgets	0610
Demenz, Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz	Bereich 1	1615
Denkmäler	Bereich 4	4105
Denkmalschutz und -pflege	Bereich 4	4105
Desinfektion	Bereich 4	4505
DRK	Einzelbudget 5.1	5115
E		
Ehrenamtliche Verwaltung	Einzelbudgets	0215
Ehrenmäler	Bereich 4	4105
Einbürgerungsfeier	Bereich 1	0805
Eingliederungshilfe	Bereich 2	2125
Einkommensteuer	Einzelbudgets	0915
Einstellplätze (Sonderposten)	Einzelbudgets	0915
Eintrittskartenservice	Bereich 3	3605, 3610, 3615
Elektrizitätsversorgung (Konzessionsabg.)	Einzelbudgets	0915
Energiehandel Lünen GmbH	Anlage	
Entsorgungskosten ö SAL, WBL-GmbH	Einzelbudgets	0915
Entwässerungsgebühren ö SAL		
Erbbauszinsen	Einzelbudgets	0930
Ersatzansprüche gegen Dritte	Bereich 8	8605
Erschließungsbeiträge	Bereich 4	4605
F		
Fairtrade	Einzelbudgets	0405
Familienstammbücher	Bereich 1	1205
Familienhilfe	Bereich 2	2110
Feuerwehr	Einzelbudget 5.1	5105, 5115
Filmfestival ö Kinofest	Bereich 3	3615
Finanz- und Haushaltsplanung	Einzelbudgets	0905, 0915
Finanzierung Deutsche Einheit	Einzelbudgets	0915
Finanzwirtschaft	Einzelbudgets	0905,0910,0915,0940
Flüchtlinge, Betreuung	Bereich 1	1310
Flüchtlinge, Soziale Leistungen	Bereich 1	1310
Flüchtlings- und Asylangelegenheiten	Bereich 1	1305, 1310
Flüchtlingsunterkünfte	Bereich 1	1315
Förderschulen	Bereich 3	3105
Fortführungsvermessung	Bereich 4	4205
Fraktionen (Zuwendungen)	Einzelbudgets	0215
	Anlage	
Frauen (Berufsförderung)	Einzelbudgets	0405
Freibäder ö Bäder GmbH		
Freiwillige Feuerwehr	Einzelbudget 5.1	5105
Friedhöfe ö auch WBL-GmbH	Bereich 4	4710

STICHWORTVERZEICHNIS

Stichwort	Haushaltsbuch	Produkt
G		
Gaststättenangelegenheiten	Bereich 4	4505
Gefahrenabwehr, Serviceleistungen zur	Bereich 4	4505
Gemeindliche Steuereinnahmen	Einzelbudgets Vorbericht	0915
Geoinformationssystem	Bereich 4	4205
Gesamtschulen	Bereich 3	3105
Geschäftsbuchführung	Einzelbudgets	0910
Gewässer 2. Ordnung, Unterhaltung der	Bereich 4	4115
Gewerbeangelegenheiten, Allgemeine	Bereich 4	4505
Gewerbesteuer	Einzelbudgets Vorbericht	0915
Gleichstellung - Frauenbüro	Einzelbudgets	0405
Gleichstellung und Frauenförderung allg.	Einzelbudgets	0405
Gleichstellungsbeauftragte	Einzelbudgets	0405
Grundschulen	Bereich 3	3105
Grundsicherung / Hilfen nach dem SGB XII	Bereich 1	1505
Grundsteuer A/B	Einzelbudgets	0915
Grundstücke bebaut ö ZGL		
Grundstücke un bebaut	Einzelbudgets	0930
Grundstücksbewirtschaftung bebaut ö ZGL		
Grundstücksbewirtschaftung, un bebaut	Einzelbudgets	0930
Grundstücksmarktanalyse	Bereich 4	4215
Grundstücksverwaltung	Einzelbudgets	0930
Gymnasien	Bereich 3	3105
H		
Hallenbäder ö Bäder GmbH		
Hansesaal	Bereich 3	3610
Hardware	Bereich 8	8305, 8310
Hauptschulen	Bereich 3	3105
Haushaltsbewirtschaftung	alle	alle
Haushaltssicherungskonzept	siehe individuelles Sanierungskonzept	
Haushaltsplanung	alle	alle
Heimerziehung	Bereich 2	2110
Hilfen für Behinderte	Bereich 1	1615
Hilfe zur Erziehung	Bereich 2	2110
Hilfen, wirtschaftliche an ausl. Flüchtlinge	Bereich 1	1310
Hochbauverwaltung ö ZGL		
Hundesteuer	Einzelbudgets	0915
I		
Individuelles Sanierungskonzept	Anlage	
Informationsfreiheit	Einzelbudgets	0610
Ingenieurvermessungen	Bereich 4	4205
Insolvenzberatung, Schuldnerberatung	Bereich 1	1505
Instrumente	Bereich 3	3405
Integration	Bereich 1	0805
	Bereich 1	1305
Investitionspauschale	Einzelbudgets	0915

STICHWORTVERZEICHNIS

Stichwort	Haushaltsbuch	Produkt
J		
Jeromin - Schenkung	Einzelbudgets	0915
Jubiläen	Einzelbudgets	0200
Jugendarbeit	Bereich 2	2205
Jugendaustausch Partnerstädte	Bereich 3	3620
Jugendberufshilfe	Bereich 1	1610
Jugendcafé	Bereich 2	2205
Jugendfeuerwehr	Einzelbudget 5.1	5105
Jugendgerichtshilfe	Bereich 2	2115
Jugendschutz	Bereich 2	2205
K		
Kinderspielplätze	Bereich 4	4705
Kindertagesstätten	Bereich 2	2305
Kinder- und Jugendarbeit	Bereich 2	2105, 2110, 2205
Kinofest	Bereich 3	3615
Kirmessen	Bereich 3	3615
Kleingartenwesen	Bereich 4	4705
Kleinkunst	Bereich 3	3615
Kommunale Integrationsarbeit	Bereich 1	0805
Konzerte	Bereich 3	3610
Konzessionsabgabe	Einzelbudgets	0915
Krankentransport	Einzelbudget 5.1	5115
Krankentransportwagen	Einzelbudget 5.1	5115
Kredite (Liquiditäts- und Investitionskredite)	Einzelbudgets HHSatzung	0915
Kreisumlage	Einzelbudgets	0915
Kriegsgräberfürsorge	Bereich 4	4710
Künstlersozialversicherung	Bereich 3	3605, 3610, 3615
Kulturelle Veranstaltungen außerh. WbG	Bereich 3	3605, 3610, 3615
Kulturförderung, Allgemeine	Bereich 3	3605
Kunstpflge	Bereich 3	3615
L		
Lehr-, Lernmittel	Bereich 3	3105
Leihverkehr mit anderen Bibliotheken	Bereich 3	3705
Leistungssportförderung	Bereich 3	3625
Lernmittelfreiheit	Bereich 3	3105
Lichtsignalanlagen, Beleuchtung, Verkehrssicherungseinrichtungen	Bereich 4	4610
Liegenschaftsmanagement	Einzelbudgets	0930
Linnenkamp - Schenkung	Einzelbudgets	0915
Literaturpalette	Bereich 3	3615
Lüner Dialog	Einzelbudgets	0200
Lüntec-Technologiezentrum Lünen GmbH	Anlage	

STICHWORTVERZEICHNIS

Stichwort	Haushaltsbuch	Produkt
M		
Mahngebühren	Einzelbudgets	0940
Märkte	Bereich 4	4515
Marketing	Einzelbudgets	0300
Medien, Vor-Ort und Außer-Haus-Nutzung	Bereich 3	3705
Meldewesen	Bereich 1	1110
Mietüberwachung	Bereich 1	1605
Müllabfuhr ö WBL-GmbH	Einzelbudgets	0915
Multikulturelle Begegnungsstätte	Bereich 2	2205
Multikulturelles Stadtfest	Bereich 1	0805
Museum	Bereich 3	3505
Musikinstrumentenverleih	Bereich 3	3405
Musikschule	Bereich 3	3405
Musikschule, Veranstaltungen der	Bereich 3	3405
Musikschulfreizeiten	Bereich 3	3405
Musikunterricht	Bereich 3	3405
N		
Nachtbus	Bereich 4	4110
O		
Obdachlose, Unterbringung	Bereich 1	1315
Offene Ganztagsschule	Bereich 3	3120
	Bereich 3	3105
Öffentlichkeitsarbeit	Einzelbudgets	0300
ÖPNV	Bereich 4	4110
Ordnungsbehörl. Maßn. Umweltschutz	Bereich 4	4505
P		
Pachten	Einzelbudgets	0930
Parkanlagen	Bereich 4	4705
Parkeinrichtungen	Bereich 4	4510
Partnerschaften	Bereich 3	3620
Pass-/ Ausweiswesen	Bereich 1	1110
Pensionsrückstellungen	alle	alle
Personalrat	Einzelbudgets	0505
Pflegeeltern	Bereich 2	2110, 2210
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Einzelbudgets	0300
Publikationen	Bereich 3	8505
R		
Rats- und Ausschussangelegenheiten	Einzelbudgets	0215
Realschulen	Bereich 3	3105
Rechnungsprüfung	Einzelbudgets	0605, 0610
Rechnungsprüfungsordnung	Einzelbudgets	0605
Rechtsberatung/Prozessführung	Bereich 8	8605
Rettungsdienst ö Krankentransport	Einzelbudget 5.1	5115
Rucksackprojekt	Bereich 1	0805
	Bereich 2	2310
	Bereich 3	3105

STICHWORTVERZEICHNIS

Stichwort	Haushaltsbuch	Produkt
S		
SAL - Stadtbetrieb Abwasserbeseitigung Lünen AÖR	Einzelbudgets	0915
Säumniszuschläge	Einzelbudgets	0940
Seniorenbeirat	Bereich 1	1615
Softwareseite	Bereich 8	8210
Soziale Teilhabe (Projekt)	Bereich 1	1610
Soziale Stadt Gahmen	Bereich 4	4210
Sozialhilfe	Bereich 1	1505
Sozialhilfekosten, Gemeindeanteil	Bereich 1	1505
Sozialpädagogische Familienhilfe	Bereich 2	2110
Sportgeräte	Bereich 3	3625, 3630
Sportanlagen	Bereich 3 Bereich 4	3625, 3630 4705
Sportpauschale	Bereich 3 Einzelbudgets	3625 0915
Sportstättenleitplanung	Bereich 3	3625
Sportvereine	Bereich 3	3625, 3630
Sportverwaltung, Allgemeine	Bereich 3	3630
Sport, Zuschusswesen	Bereich 3	3625
Sprachförderung in Tageseinrichtungen	Bereich 2	2310
Staatsangehörigkeits-/Namenswesen	Bereich 1	1115, 1110
Stadtarchiv	Bereich 3	8505
Stadtentwicklungsplanung	Bereich 4	0220, 4105, 4110, 4115
Stadthafen Lünen GmbH	Anlage	
Stadtmarketing	Einzelbudgets	0300
Stadtplanung	Bereich 4	4105, 4110, 4115, 4125
Stadtsportverband	Bereich 3	3625, 3630
Stadtteilkulturarbeit	Bereich 3	3615
Stadtwerke Lünen GmbH	Anlage	
Stadtumbau West	Bereich 4	4210
Städtebauliches Umlegungsverfahren	Bereich 4	4210, 4215
Städtepartnerschaften	Bereich 3	3620
Standesamt	Bereich 1	1205
Standesamtliche Beurkundungen	Bereich 1	1205
Start-Ticket ð Eintrittskartenservice	Bereich 3	3605, 3610, 3615
Statistik	Bereich 4	4125
Stellenplan	Anlage	
Steuerabteilung	Einzelbudgets	0925
Steuern	Einzelbudgets	0915
Steuerschuldenverwaltung/Spendenwesen, Zentrale	Einzelbudgets	0915
Straßenbau	Bereich 4	4605, 4610
Straßenbeleuchtung	Bereich 4	4610
Straßenreinigung ð WBL-GmbH	Einzelbudgets	0915

STICHWORTVERZEICHNIS

Stichwort	Haushaltsbuch	Produkt
Sch		
Schenkungen	Einzelbudgets	0915
Schiedsämter	Bereich 8	8605
Schlüsselzuweisungen	Einzelbudgets	0915
Schülerbeförderungskosten	Bereich 3	3105
Schülerunfallversicherung	Bereich 3	3105
Schulabschlusskurse, Elementarbildung	Bereich 3	3305
Schulangelegenheiten, Allgemeine	Bereich 3	3105
Schuldendienst	Einzelbudgets	0905
Schuldenmanagement	Einzelbudgets	0905
Schuldnerberatung, Insolvenzberatung	Bereich 1	1505
Schuleinrichtung	Bereich 3	3105
Schulgebäude, Neu- und Umbau ø auch ZGL	Bereich 3	3105
Schulen	Bereich 3	3105
Schwimmunterricht	Bereich 3	3105
T		
Tag des offenen Denkmals	Bereich 4	4105
Tageseinrichtungen für Kinder	Bereich 2	2305
Tagespflege	Bereich 2	2305
Theater (Heinz-Hilpert-Theater)	Bereich 3	3605
Tiefbaumaßnahmen	Bereich 4	4605, 4610
Tourismusförderung	Einzelbudgets	0200
Trauungen und "Ambientetrauungen"	Bereich 1	1205
Treppesch - Schenkung	Einzelbudgets	0915
Turnhallen ø auch ZGL	Bereich 3	3625, 3630
Turn-/Sporthallen u. Plätze, Bereitstellung	Bereich 3	3625
Turn-/Sporthallen, Mehrfachsporthalle Altlünen	WiPlan ZGL	
U		
Übergangswohnheime	Bereich 1	1315
Umweltplanung/Planungen Dritter	Bereich 4	4115
Unterbringung von Flüchtlingen	Bereich 1	1310, 1315
Unterhaltsvorschuss	Bereich 2	2415
U 41 (vormals U 45)	Bereich 4	4110

STICHWORTVERZEICHNIS

Stichwort	Haushaltsbuch	Produkt
V		
Verbraucherberatung (Zuschuss)	Einzelbudgets	0915
Verfügungsmittel Bürgermeister	Einzelbudgets	0200
Vergleichsring Ausländerwesen	Bereich 1	1305
Vergnügungssteuer	Einzelbudgets	0915
Verkehrs, Überwachung des ruhenden	Bereich 4	4510
Verkehrserziehung	Bereich 4	4510
Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU)	Bereich 4	4110
Verkehrsplanung	Bereich 4	4110
Verkehrssignalanlagen	Bereich 4	4610
Verpflichtungsermächtigungen	Anlage	
Versicherungsverträge	Bereich 8	8615
Verwaltungsbibliothek/Zwischenarchiv	Bereich 3	8505
Verwaltungsleitung	Einzelbudgets	0200
Verwarnungsgelder	Bereich 4	4510
VHS-Kurse, Allgemeine	Bereich 3	3305
Volksfeste	Bereich 3	3615
Volkshochschule	Bereich 3	3305
Vollstreckung	Einzelbudgets	0940
Vollzeitpflege	Bereich 2	2110, 2210
Vorstand, Verwaltungsleitung	Einzelbudgets	0200
W		
Wahlen	Bereich 1	1120
Wahlhelferentschädigungen	Bereich 1	1120
Waldschmidt - Schenkung	Einzelbudgets	0915
Waldschule Cappenberg	Bereich 4	4115
Wanderwege	Bereich 4	4705
Wasser- u. Wanderrastplatz	Bereich 4	4210, 4705
Werkunterricht	Bereich 3	3105
Wirtschaftsbetriebe Lünen GmbH (WBL)	Anlage	
Wirtschaftsförderungszentrum Lünen GmbH (WZL)	Anlage	
Wohngeld	Bereich 1	1605
Wohnnutzungshilfen	Bereich 1	1605
Wohnraum, Förderung von sozialem	Bereich 1	1605
Wohnraum, Schutz von	Bereich 1	1605
Wohnraumvermittlung	Bereich 1	1605
Wohnungsbau	Bereich 1	1605
Z		
Zahlungsverkehr	Einzelbudgets	0940
Zentrale Gebäudebewirtschaftung Lünen (ZGL)	Anlage	
Zinsen	Einzelbudgets	0915
Zuwendungswesen	Bereich 4	4005
Zwangsgelder	Bereich 4	4305, 4505